



Amtsblatt des Landkreises Meißen

Das Kirchenjahr im Kinderparadies Seite 3
Veranstaltungskalender
Dezember Seiten 5 und 6
Amtliche Bekanntmachungen Seiten 8 bis 10



Freitag, 1. Dezember 2017



Pünktlich zum Advent

Wer mit dem Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) die Adventszeit 2017 plant, ist klar im Vorteil: Das Heft „Mit Bus & Bahn unterwegs - Weihnachten“ informiert auf 84 Seiten über alle Weihnachtsmärkte im sächsischen Elbland, in Dresden, der Sächsischen Schweiz, im Erzgebirge, in der Lausitz und über Adventstermine in der Böhmisches Schweiz. Es sind über 120 Veranstaltungen rund um Tannenduft, Pfefferkuchen und Glühwein. Die Vorweihnachtszeit ist in der Region ein Erlebnis für alle Sinne, und dafür sind die Bahnen wie Busse im Vergleich zum Auto die bessere Alternative. Das Taschenbuch erscheint in diesem Jahr zum 17. Mal in einer Auflage von 30 000 Exemplaren. Zur stressfreien Fahrt durch den Advent verkehren im VVO mehr Züge mit zusätzlichen Plätzen: So fahren an den Adventswochenenden die S-Bahnen zwischen Pirna und Dresden im 15-Minuten-Takt. Die Züge zwischen Leipzig und Dresden sind mit besonders vielen

Plätzen unterwegs. „Für die Ausflüge sind die verschiedenen Tageskarten des VVO besonders praktisch“, empfiehlt der VVO. Diese Tickets gelten in allen Nahverkehrszügen, Bussen, Straßenbahnen und auf vielen Fähren. Der Planer „Mit Bus & Bahn unterwegs - Weihnachten 2017“ informiert neben Weihnachtsmärkten zudem über zauberhafte Adventsausflüge, Pyramidenfeste oder Bergaufzüge im gesamten Verbundraum sowie den angrenzenden Regionen und liefert den passenden Anreisetipp gleich mit. Die Broschüre ist in den Servicezentren der Verkehrsunternehmen, in der VVO-Mobilitätszentrale, unter www.vvo-online.de und telefonisch unter 0351 8526555 kostenfrei erhältlich. Oder Sie schauen in der Landkreisverwaltung auf der Meißner Brauhausstraße vorbei! Das Foto zeigt den Weihnachtsmarkt Großenhain, der in diesem Jahr vom 1. bis 23. Dezember auf dem Hauptmarkt einlädt.

Foto: Brühl

Politik im Spannungsfeld der Generationen

Von Landrat Arndt Steinbach

Es ist Bewegung in unser Land gekommen. Die besinnliche Weihnachtszeit gestaltet sich in diesem Jahr ein wenig politischer. Wir schauen interessiert nach Berlin auf Kompromisse zu Themen wie Umwelt, Integration, Steuerpolitik oder Familie. Es wird wieder diskutiert und nachgefragt, auch in der Region. Seit Wochen bin ich mit vielen Bürgerinnen und Bürgern im Gespräch. Das Für und Wider politischer Entscheidungen auch auf Landesebene bestimmt diesen Diskurs. Der größte Teil möchte, dass sich möglichst wenig verändert. Andere wissen, dass ein solcher Wunsch angesichts einer globalen Welt Illusion ist. Es gibt aber auch

Forderungen nach einem radikalen Politikwechsel. In diesem Spannungsfeld zukunftsorientiert zu entscheiden, Konzepte zu entwickeln, Verhandlungen zu führen, Personalien auszuwählen, Mehrheiten zu überzeugen, ist keine ganz leichte Aufgabe. Wir erleben derzeit auch in Sachsen einen politischen Generationswechsel, der sich ähnlich kontrovers gestaltet, wie etwa in einem mittelständischen Unternehmen: Dem jungen Mann an der Spitze fehlen noch die Erfahrungen, er sei so gar nicht der väterliche Typ, außerdem sei er schon viel zu lange ein wesentlicher Teil der „Familien-Firma“. Vielleicht ist gerade der letzte Teil des Satzes eine gro-



Landrat Arndt Steinbach begleitete den Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier und dessen Gattin Elke Budenbender beim Rundgang Wacker-Chemie in Nünchritz.

Foto: Schreiber

ße Chance! Politik lebt auch von Erfahrungen, die durchaus schmerzlich sein können. Dazu gehören Wahlniederlagen, verfehlte Mehrheiten in Parlamenten oder massive Kritik im Wahlkreis. Das Gefühl oder auch Wissen, ob jemand diesen Auseinandersetzungen gewachsen ist, begleitet den Weg zu einem nie sicheren Ziel. Scheitern passiert in der Politik ähnlich oft wie im Sport, und zum Erfolg gehört immer auch ein großes Quantum Glück. Wo reiht sich unser Landkreis ein? Sind wir erfolgreich, beständig, überzeugend für die Bürgerinnen und Bürger? Ganz ohne Hürden und Probleme verlief die Entwicklung seit 2008 nicht. **weiter auf Seite 2** ➤

Robuster Arbeitsmarkt hilft den Menschen

Aktuelle Trends und Zahlen / Der Landkreis Meißen auf Erfolgskurs / Weniger Arbeitslose als je zuvor

Geht es der Wirtschaft gut, geht es auch dem Arbeitsmarkt gut! Diesen Satz würde wohl aktuell jeder unterschreiben, denn in den vergangenen 20 Jahren gab es keine Zeit, in der Arbeitslosigkeit so niedrig und der Fachkräftebedarf so groß war. Und doch ist das nur ein Teil der Realität. Der Dezernent für Arbeit und Bildung der Landkreisverwaltung Hans-Richard Würkner hatte Anfang November zu einem Pressegespräch eingeladen, um die aktuellen Zahlen und Trends auf dem Arbeitsmarkt zu erläutern. Jede negative Position zeigt im Vergleich zu den Vorjahren eine deutliche Verbesserung: Es gibt weniger Arbeitslose, weniger Bedarfsgemeinschaften, Mangel an geeigneten Fachkräften, an Auszubildenden. Ein robuster Arbeitsmarkt bedeutet auch weniger Sozialausgaben für die Verwaltung und Vermittlung, vor allem von Langzeitarbeitslosen. Doch diese These will der Dezernent so pauschal nicht akzeptieren. „Menschen, die zehn Jahre und länger keinen Arbeitsplatz hatten“, erklärt Hans Richard Würkner, „brauchen Hilfe für die Wiedereingliederung.“

Stabiles Netzwerk

Mit den Hartz-IV-Reformen im Jahr 2005 und der Entscheidung im Landkreis Meißen, deren Realisierung durch die Kreisverwaltung als sogenannte Optionskommune selbst in die Hand zu nehmen, lag die Zahl der Leistungsempfänger im Jahr 2006 bei 34 000, die der Bedarfsgemeinschaften bei etwa 20 000. Heute sind es 9 541 Bedarfsgemeinschaften und 16 431 Leistungsberechtigte nach SGB II. Drei Säulen sind für diese Entwicklung wesentlich: Das Jobcenter der Landkreisverwaltung leistet eine regional engagierte Arbeit, deren stabiles Netzwerk aus Wirtschafts-



Ausbildungsmessen sind ideale Ratgeber für die Berufswahl. Der Arbeitsmarkt bietet derzeit viele Chancen, nicht nur für Berufseinsteiger. Unser Foto entstand auf der Ausbildungsbörse im April im Radebeuler Berufsschulzentrum, von links: Landtagspräsident Matthias Röbler, Dezernent der Landkreisverwaltung Hans-Richard Würkner, Schulleiter Michael Salomon und am Labortisch Linda, André und Sabrina, angehende Pharmakanten und Schüler am BSZ.

Foto: Thöns

kontakten, Jugend- und Sozialhilfe, Gesundheitsvorsorge und vor allem auch kommunalpolitischen Kooperationen mit den Städten wie Gemeinden geknüpft ist, der Konjunkturmotor läuft auch auf Landkreisebene sehr stabil, und selbst die eher problematische Demografie hat einen Anteil an der erfolgreichen Vermittlung von arbeitslosen Landkreisbewohnern. Trotz dieses erfolgreichen Trends ist Hans-Richard Würkner nur bedingt zufrieden: „Wir bekommen weniger Geld, was auf den ersten Blick vernünftig scheint.“ Um rund 40 Prozent seien die Bundesmittel seit 2011 weiter gekürzt wurden, „die erwerbsfähigen Leistungsempfänger haben sich aber nur um 30 Prozent reduziert“. Insgesamt hat das Jobcenter Meißen zwischen 2011 und 2016 seine Ausgaben um 20 Millionen auf 60 Millionen Euro im Jahr gesenkt. Die Menschen, die aktuell in Ar-

beit vermittelt werden können, brauchen mehr Eingewöhnungszeit, gezielte Weiterbildung, oftmals Begleitung und auch Lebenshilfe. Wenn die Mitarbeiter im Jobcenter über die physische wie psychologische Seite von Langzeitarbeitslosigkeit sprechen, stimmen die Folgen und Begleitscheinungen schon nachdenklich. Eigentlich müssten bundesweite Beschäftigungsprogramme nach spätestens einem Jahr Arbeitslose auffangen, um ihnen das Selbstwertgefühl zu erhalten, genau wie feste Alltagsstrukturen und gesellschaftliche Kontakte. Aber das sind politische Entscheidungen für die Bundesebene.

Weniger Stellen

Das Kommunale Jobcenter hat zunächst eine Stellenreduzierung ohne Kündigungen innerhalb der Verwaltung organisiert. Rund 100 Arbeitsplätze wurden eingespart.

„Wir würden uns wieder für das Modell einer Optionskommune, vor allem mit Blick auf die Menschen, die ihre Arbeit verloren haben, entscheiden. Bei uns gibt es Leistungen und Begleitung aus einer Hand“, erklärt Hans-Richard Würkner. Das bedeute vor allem eine intensive persönliche Betreuung der Kunden und enge Kontakte zu den Unternehmen wie Weiterbildungsadressen.

Inzwischen habe sich auch das Kommunale Jobcenter mit der Agentur für Arbeit sehr gut vernetzt. Die Optionskommunen sind nicht an Weisungen und Konzepte der Bundesagentur gebunden und können deshalb ihre Integrationsbemühungen auf ausgewählte Personengruppen konzentrieren. Im Landkreis Meißen sind diese Bemühungen vor allem bei Jugendlichen aus Hartz-IV-Familien sehr erfolgreich, wo jeder einen Ausbildungsplatz, eine Lehrstelle oder

ein anderes Bildungsangebot hätte erhalten können.

Doch nicht jeder junge Mann oder jede junge Frau ist dazu bereit. „Wir treffen immer wieder auf Jugendliche, die sofort Geld verdienen wollen oder auch müssen, wenn die Familienplanung es erfordert“, berichtet Hans-Richard Würkner. So richtig froh scheint er darüber nicht zu sein! Insgesamt aber hat sich das kommunale Modell bewährt.

Geld statt Ausbildung

Zur Anpassung an die Entwicklung des Arbeitsmarktes gibt es u.a. eine besondere Plattform zur Werbung kluger Köpfe, das sind Fachleute für alle Bereiche der Wirtschaft wie Dienstleistungen. Geschäftsbereichsleiter Enrico Münch erläutert die Regionale Fachkräfteallianz unter der Internetadresse www.air-meissen.de, an der sich auch die Landkreisverwaltung beteiligt.

Ein weiteres Bundesprogramm beschäftigt sich mit genau dem Gegenteil und ist für Langzeitarbeitslose gedacht, die zunächst besondere Hilfe brauchen, um ihrem Alltag wieder eine Struktur zu geben. „Es ist erstaunlich“, sagt Enrico Münch, „wie schnell Selbstwertgefühl, Organisationstalent und andere wichtige Alltagsdinge reaktiviert werden können.“ Im Rahmen eines weiteren Modellprojektes gibt es zeitweise sogar die Vermittlung eines Coachings, vor allem, um Arbeitgeber nicht zu überlasten. Die Erfolge machen auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Mut, sich jeden Tag neuen Herausforderungen mit Argumentation, aktiver Hilfe, Vermittlung notwendiger Ansprechpartner und der Beantwortung von Alltagsfragen zu stellen. In Abwandlung eines Brechtzitats heißt es: Vor dem Erfolg liegen die Mühen der Ebenen!

Fortsetzung von Seite 1

Wir brauchten ein neues Konzept mit Vorstand für die Elblandkliniken, die heute zu den führenden kommunalen Krankenhäusern in Sachsen gehören. Die Existenz der vier Beruflichen Schulstandorte war nicht zu jeder Zeit sicher. Auch hier waren Verwaltung und Kreistag gefordert und natürlich der Landrat für politische Hintergrundgespräche. Nicht jedes dieser Details erreicht die Öffentlichkeit. Es wird vor einer Entscheidung diskutiert, gestritten, abge-

wogen und wenn notwendig nach Kompromissen gesucht. Die Beruflichen Schulzentren sind dafür ein gutes Beispiel: Meißen und Radebeul wurden zusammengelgt. Das gemeinsame Konzept bewegt sich zwischen Handwerk und Naturwissenschaften, eine hervorragende und sehr erfolgreiche Konstellation. Riesa und Großenhain folgen ihrem jeweils traditionellen Ausbildungsspektrum, begleitet von Investitionen und innovativen Lehrinhalten.

Wir haben in den zurückliegenden Monaten auch etliche personelle Veränderungen erlebt. Mit großem Bedauern habe ich die Ebersbacher Bürgermeisterin Margot Fehrmann aus dem Amt verabschiedet. Sie gehört zu den erfolgreichsten Bürgermeistern in Sachsen und ich bin froh, dass wir auf ihre Erfahrungen, etwa im Kreistag, nicht verzichten müssen. Andererseits gehört auch im kommunalen Bereich der Generationswechsel zum politischen Alltag.

So wehmütig ein solcher Wechsel oder Abschied auch sein mag, er bietet die Möglichkeit, kommunale Politikfelder neu zu ordnen.

Die politische Bewegung in unserem Land sehe ich somit als Chance für mehr Transparenz, für mehr Bürgerbeteiligung, auch zwischen den Wahlen, einschließlich der Wahrnehmung, wie Akzeptanz von Kritik und damit einen breiten Diskurs, wenn es um Entscheidungen geht, die unsere Heimat nachhaltig verändern

könnten. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit zwischen Weihnachtsmarkt und Tagesthemen. Gesegnete und fröhliche Weinachten in allen Familien. Bleiben Sie möglichst gesund, optimistisch und vor allem weiterhin kritisch. Kommen Sie gut im neuen Jahr 2018 an, es bleibt nämlich spannend.

Ihr
Landrat
Arndt Steinbach



Entlang eines bunten Kirchenjahres

Im Kinderparadies „Gabenreich“ geht es um christliche Werte, Ordnung, gutes Benehmen und Spaß

Es war ein ganz besonderes Reformationsfest, an das sich die Gäste wohl noch lange erinnern werden. Am 31. Oktober wurde nach dem Gottesdienst der neue Anbau der evangelischen Kindertagesstätte Gabenreich in Weinböhla eingeweiht. Das ist jene Kita, über die Landrat Arndt Steinbach im September berichtete, das sei seine bislang schönste Übergabe eines Fördermittelbescheides gewesen. Jedenfalls erzählte es so der Weinböhlaer Bürgermeister Siegfried Zenker beim Fest. Für rund 400 000 Euro entstanden 18 neue Kindergartenplätze. Eigentlich hätten es doppelt so viele sein können. Wenige Tage danach ist der Alltag zurückgekehrt. Die Stimmung unter dem Dach „Gabenreich“ ist auch an diesem grauen Novembermontag fröhlich und ausgelassen, wie in jeder anderen Kita im Landkreis gewiss auch. Angebote richten sich nach dem Konzept der Einrichtung. In Weinböhla sind die Kinder auf Herbstpirsch im Garten. Welchen Werten und pädagogischen Konzepten folgt eigentlich ein christlicher Kindergarten, was für Spiele, Bücher, Musik gehören hierher?

Mit den Eltern musizieren

Seit dem 1. April 2015 leitet Madeleine Lindenau die Kombination Kindergarten/Kinderkrippe mit insgesamt 83 Mädchen und Jungen auf der Hauptstraße: „Zu uns gehört ein religionspädagogisches Konzept, was bedeutet, dass wir unseren Alltag entlang des Kirchenjahres planen und erleben.“ Und das beginnt am 1. Advent und endet mit dem Totensonntag. Immer freitags im großen gemeinsamen Morgenkreis wird



Am Reformationstag wurde der Anbau feierlich übergeben. Von links: Kita-Leiterin Madeleine Lindenau, Pfarrer Norbert Reißmann, Weinböhlas Bürgermeister Siegfried Zenker, der Zweite Beigeordnete des Landkreises Andreas Herr und weitere Gäste.

das jeweilige Ereignis erklärt und besprochen, begleitet von Liedern, Geschichten, Handpuppenspielen und den vielen Fragen der Kleinen. (Hier war auch Landrat Arndt Steinbach eingeladen, den Bescheid zu überreichen.) Die Bibel als Kinderausgabe liegt in jedem Gruppenraum. Ganz oft greifen die Mädchen und Jungen spontan nach dem Buch und bitten um eine Geschichte daraus. Wer das Buch der Bücher kennt, braucht sich um Langeweile nicht zu sorgen. Spielend lernen, was Nächstenliebe bedeutet, warum Hilfe und Solidarität, Barmherzigkeit und Mitgefühl zu den christlichen Werten gehören, die auch Kinder leben können. Rund die Hälfte kommt aus atheistischen Familien, die sich bewusst für eine evangelisch orientierte Erziehung des

Nachwuchses entschieden haben. Vielleicht steckt dahinter auch das erkannte Defizit, in der DDR viel zu wenig über das Christentum erfahren zu haben. Egal, ob der Glaube an Gott im Zentrum des eigenen Lebens steht oder eben nicht, die christliche Religion hat die Menschen in schlechten wie in guten Zeiten geprägt und begleitet. Selbst die Wertevermittlung in der DDR orientierte sich an den christlichen Geboten. Aber das ist Geschichte. Heute beklagen vor allem Atheisten den Untergang des christlichen Abendlandes durch die Zuwanderung von Menschen, die einer anderen Religion folgen. Den Kindern im Weinböhlaer „Gabenreich“ ist das noch ziemlich egal. Im Moment freuen sie sich auf das gemeinsame Weihnachtsmusizieren und -singen mit den Eltern in der Kirche.

Kleine Botschafter

Doch sie werden eines Tages ihre Erlebnisse und Kenntnisse mit in die Schule nehmen und diese Welt vielleicht ein wenig bewusster erleben und gestalten. Und sie werden dafür sorgen, dass die christliche Tradition lebendig bleibt. Dazu gehört auch die Achtung vor der Schöpfung - hier kindgerecht vermittelt. Neben der Religionspädagogik ist nämlich die Natur die zweite Linie im Kita-Konzept. „Einmal im Monat“, erklärt Madeleine Lindenau, „gibt es für jede Gruppe beispielsweise einen Waldtag.“ Natur ist das große Geheimnis, das es gilt zu erforschen. Wer in den Spiel- und Ruhecken der Kita stöbert, wird weder eine

Barbie noch Legosteine oder ein Matchboxauto finden. Holz ist das bestimmende Material für das Spielzeug, teilweise sehr aufwendig verarbeitet und demzufolge teuer. Doch es geht auch einfacher und viel preiswerter mit Zapfen, Früchten und Gräsern aus dem Wald, von der Sommerwiese oder aus dem Garten. Damit wird gebastelt und fantasievoll gespielt. Es sind oft die kleinen Dinge, die gerade für Kinder sehr wirkungsvoll sind. Zum Beispiel Fensterbilder, die gibt es nämlich nicht - keine Sterne, keine Blumen an den Scheiben? „Dafür Vögel, eine sich täglich verändernde Natur, bunte Blätter jetzt, Blüten im Frühjahr, dazwischen Schnee und Eis. Dafür bleibt der Blick aus dem Fenster offen“, sagt Madeleine Lindenau. Es gibt noch eine zweite Erklärung: Für manches der Kinder beginnt der Tag um 6 Uhr in der Früh, weil Mutti und Vati in Dresden arbeiten, zum Dienst in die Klinik oder in eine Pflegeeinrichtung müssen. Um 7.30 Uhr wird gemeinsam gefrühstückt, dann folgt von montags bis donnerstags der Morgenkreis im Gruppenraum, anschließend geht es zum Spielen nach draußen. Mittagessen und Mittagsruhe sind Pflicht, eine kleine Vesper das Initial für den Nachmittag. Um 17 Uhr müssen die Kinder abgeholt sein, dann schließt das „Gabenreich“. Es ist ein langer Tag für die Mädchen und Jungen. Den kann jedes Kind vor allem dann innig erleben, wenn Reizüberflutungen begrenzt werden. Die Gummistiefel an der Wand signalisieren, hier öffnen

sich jeden Tag die Türen Richtung Natur. Es gibt kein schlechtes Wetter und immer die richtige Kleidung. Auch das Essen aus Radebeul wird nach den Wünschen der Chefin gekocht, mit viel Gemüse und Obst, ohne Schokopudding!

Plätze sind vergeben

Die Kita Gabenreich ist für die zehn Erzieherinnen und Madeleine Lindenau ein großer Erfolg entlang einer doch eher traditionsverpflichteten Erziehung. In dem noch jungen Team wird beispielsweise Wert auf so „alte“ Verhaltensregeln wie Ordnung und gutes Benehmen gelegt. Beim Begrüßen gibt man sich die Hand und schaut sich in die Augen. Mit dem Essen wird gewartet, bis alle am Tisch sitzen und das Dankgebet gesprochen ist. Nach dem Spielen wird aufgeräumt, vor den Mahlzeiten werden die Hände gewaschen ... Schon jetzt sind alle Plätze für 2018 bereits vergeben. Offenbar schätzen auch Eltern dieses pädagogische Konzept. Ständige Weiterbildung und ein breites Spektrum an psychologischem wie pädagogischem Fachwissen gehören zum Team. Madeleine Lindenau studiert neben ihrem Leitungsjob und der Familie Sozialpädagogik, andere Kolleginnen belegen Seminare zur Heilpädagogik, zur Kneipperziehung oder bilden sich als Kinderdiakonin an der Hochschule in Moritzburg weiter. All das ist einem Ziel zugeordnet: Den Kindern das Beste mit auf den Lebensweg geben!

www.kinderhaus-weinboehla.de



Einen Apfelbaum pflanzten die Kita-Kinder am Eingang zu Haus Gabenreich.



Stiefelparade: Es gibt kein schlechtes Wetter und für jedes Kind die passende Kleidung.

Fotos: Thöns

Das Porträt: Der Grünschnabel

Er ist ein Vogel mit Charakter, was nicht jeder von sich behaupten kann. Seine herausragenden Eigenschaften sind jung, spritzig, etwas vorlaut und vor allem der Bote für ein ausgezeichnetes Weinjahr. Als Erstling 2017 der Winzergenossenschaft Meißen eG trägt er eine besondere Verantwortung: Erst zum zweiten Mal präsentiert sich „Grünschnabel“ auf dem Markt. Es hat etwas gedauert, bis Kellermeisterin Nathalie Weich gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Genossenschaft Lutz Krüger den Schritt in die „Luft“ wagten.

Der Wein vor dem Fest hat eine lange Tradition. Gemeinsam mit der Martinsgans war es die letzte erlaubte Schlemmerei vor der weihnachtlichen Fastenzeit. In diesen Wochen durften dann weder Alkohol getrunken noch Fleisch gegessen werden. Es gab viele Tricks in den Klöstern und Kirchenstuben, um diese Verbote zumindest ein wenig zu umgehen. Heute ist alles anders! Vor zehn Wochen wurden die ersten Weine der Sächsischen Winzergenossenschaft geerntet. Schon da war klar, es wird ein gutes Jahr. Im Frühjahr noch Frost und offene Wärmefeuer in den Weinbergen, dann viel Sonne und ausreichend Pflege der Reben - das Weinjahr war ab-



Der „Grünschnabel“ zu dritt: von links Geschäftsführer Lutz Krüger, Kellermeisterin Nathalie Weich und der Radebeuler Karikaturist und „Vater“ des Grünschnabels Lutz Richter.

Foto Thöns

wechslungs- und mitunter auch sorgenreich. Doch die Mühen haben sich gelohnt! Mit dem „Grünschnabel“ wurde Mitte November der fantastische Weinjahrgang eröffnet.

Schon die Premiere 2016 signalisierte, dass dieser goldschim-

mernde Tropfen die Kundenherzen schnell erobern würde. In wenigen Wochen war er ausverkauft! Und zum Fest 2016 war der „Grünschnabel“ längst Geschichte! In diesem Jahr ist er noch ein wenig aromatischer: Die Kellermeisterin sagt, er hätte Aromen

von Quitte, Gold-Kiwi und Marillen in sich. Der Duft jedenfalls ist sehr fruchtig, der Geschmack schmeichelt der Zunge und im Abgang ist er ein wahrer Zauberer. Aus welchen Trauben er gekeltert wurde, bleibt ein Geheimnis. Jedes Jahr kann es eine andere Reb-

sorte sein, je nachdem, welcher Wein zuerst fertig wird und am besten passt. In diesem Jahr sind alle Weine fruchtig und frisch. Weinkenner werden es schon erraten, für die anderen bleibt es eben ein Geheimnis. Wie er zu seinem Namen gekommen ist? Auch dazu gab es eine lange Diskussion. Ein Grünschnabel ist eigentlich sehr selbstbewusst, ein wenig grün - also unerfahren - hinter dem Ohrenfederkleid, neugierig, frech, vorlaut und äußerst sympathisch!

Jetzt weiß jeder Kunde, mit wem er es im Glas zu tun hat. Außerdem hat er einen „Vater“: Der Radebeuler Karikaturist und Künstler Lutz Richter hat den „Grünschnabel“ 2016 erfunden, also gezeichnet, und zwar mit Entwicklungspotenzial. In diesem Jahr kommt er neben dem Etikett auch als Tischaufsteller daher. Und da, wo ein Grünschnabel ist, fühlen sich weitere Grünschnäbel sehr wohl. Lutz Krüger meint, er sei ein hervorragender Aperitif, Natalie Weich nennt ihn einen idealen Begleiter zu leichten Speisen. Doch: Ein Grünschnabel kennt keine festen Regeln und ist stets ein lustiger Partner. Wer ihn entdeckt, wird ihn zu schätzen wissen! In diesem Sinne: Prost und eine schöne Adventszeit mit dem Grünschnabel!

Freizeittipps für den Monat Dezember

Der Veranstaltungskalender in der Adventszeit ist im Landkreis Meißen prall gefüllt mit Musik, Theater, Weihnachtsmärkten, Basteleinladungen, Chorkonzerten ähnlich wie mancher Nikolausstiefel mit süßen Gaben für brave Kinder. Wir öffnen ihn nur für drei Termine, denn schließlich ist es eine Zeit mit vielen Geheimnissen und Überraschungen. Der erste Tipp führt uns nach Frauenhain. Die Kirche ist auch als Veranstaltungsort längst kein Geheimtipp mehr. Am 7. Dezember heißt es zum Adventskonzert „Fröhlich soll mein Herze springen“. Bereits zum fünften Mal gastiert das Blechbläserensemble Classic Brass in der Frauenhainer Kirche. Die fünf Profi-Blechbläser begeistern seit Jahren das Publikum mit Kammermusik. Mit dem Weihnachtsprogramm ist den Musikern ein wahres Meisterstück gelungen: eine stimmungsvolle Folge mit musikalischen Glanzpunkten. Dazu gehören deutsche und internationale Weihnachtslieder, Auszüge aus dem „Weihnachtsoratorium“

und dem „Messias“ sowie mancher instrumentale Weihnachtsklassiker. Das Konzert beginnt 19.30 Uhr. Der Eintritt ist übrigens frei, denn die Musiker leben von der freiwilligen Sammlung, aus der alle anderen Kosten des Auftritts getragen werden. www.kirche-frauenhain.de

Von Frauenhain nach Radebeul, wo Lichterglanz und Budenzauber mit Herrn Arnold Bösewetter an den ersten drei Adventswochenenden einladen. Der Eintritt ist frei! Alle Jahre wieder geraten die Besucher förmlich ins Schwärmen, wenn sie den Weihnachtsmarkt in Altkötzschenbroda besuchen. Auch hier gibt es Bratwurst, duftet es nach Glühwein und erklingen Weihnachtslieder. Dennoch hat dieser Weihnachtsmarkt ein ganz besonderes Flair, das sich von den Mitbewerbern sehr unterscheidet. Puppenspieler, Bastel- und Backstube, der Lichterpfad in diesem Jahr mit Bildern von Weihnachtsfesten aus aller Welt, handgemachte Weihnachtsmusik zum Mitsingen sind nur ein kleiner



Theater, Theater ... zum Weihnachtsmarkt in Altkö!

Foto: Stadt Radebeul

Auszug aus einem stimmungsvollen Programm am 1. bis 3. Dezember, 8. bis 10. Dezember und 15. bis 17. Dezember. www.weihnachtsmarkt-radebeul.de

Die Bilder aus der eigenen Kindheit haben einen ganz besonderen Zauber, denn damit verknüpfen sich viele Erinnerungen. „Kinder in Fahrt“ heißt die Weihnachtsausstellung im Meißner Stadtmuseum auf dem Heinrichsplatz, die bereits am 22. Novem-

ber eröffnet wurde. Ausgestellt werden 100 Kinderwagen. Im Jahr 1853 meldeten die Engländer das erste Patent auf einen Kinderwagen an. Zuvor wurden die Kleinen mit Schubkarren, Leiterwagen, Ziehwägelchen oder Körben transportiert. Vorbild für den ersten Schiebewagen war ein damals gebräuchlicher Krankenrollstuhl. Etwas zur gleichen Zeit wie in England baute der Zeitzer Stellmacher Ernst Albert Naether leiterwagen-

ähnliche Fahrgestelle und bestückte sie mit Körben. Im Jahr 1852 zog er seine „Kinderwagen“ nach Leipzig und bot sie auf der Leipziger Messe an. Damit begann die Ära des Kinderwagens in Deutschland. Die Weihnachtsausstellung 2017 begeistert bestimmt die ganze Familie. Und nicht nur mit den vielen außergewöhnlichen Kinderwagenmodellen, denn es werden historische Kurzfilme gezeigt, eine Modelleisenbahn lädt zum Spielen ein, Fahrten mit dem Puppenwagen stehen ebenfalls auf dem Programm, dazu gibt es jede Menge Bastel-, Puzzle- und Quizspaß. Programm und Öffnungszeiten unter www.stadt-meissen.de/stadtmuseum.html

Soweit die kurzen Tipps für den Advent. Mehr Veranstaltungen entdecken Sie auf unseren Veranstaltungsseiten. Wir wünschen Ihnen eine erlebnisreiche und dennoch besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und kommen Sie gut ins neue Jahr!



Veranstaltungskalender Dezember

■ **noch bis 17. Dezember - Radebeul, Stadtgalerie Altkötzchenbroda** Sonderausstellung „Sammlung statt Sammelsurium“ mit Malerei, Grafik, Plastik, Fotografie, Text- und Tondokumenten. Sonderöffnungszeiten zum Weihnachtsmarkt: samstags und sonntags, jeweils 14 bis 18 Uhr. Info: www.radebeul.de oder unter 0351 8311600

■ **1. Dezember - Coswig, Börse** Konzert mit Joey Kelly NO LIMITS - Wie schaffe ich mein Ziel, 20 Uhr. Villa Teresa: E.A. Po: „Es ist das Schlagen

dieses fürchterlichen Herzens“. Eine szenische Lesung mit Stefan Schael, 20 Uhr. Karten und Info: www.boerse-coswig.de oder 03523 700186

■ **1. bis 3. Dezember - Radebeul, Schloss Wackerbarth** Licht & Märchen - Das Lichterfest auf Schloss Wackerbarth mit den Landesbühnen Sachsen und Papagenos Suche nach der goldenen Gans! Beginn jeweils 16 Uhr. Infos: unter www.schloss-wackerbarth.de oder unter 0351 89550

■ **2. Dezember - Nossen, Schloss Fami-**

lienführung: Märchenfiguren am Runden Tisch, 15.30 und 16.30 Uhr. Infos: 035242 50435 oder unter www.schloss-nossen.de

■ **3. Dezember - Meißen, Frauenkirche** Gospelkonzert zum Advent, Gospel-family & Gospelchor St. Afra, 16.30 Uhr. Eintritt frei, Spende erbeten.

■ **3. Dezember - Schönfeld, Traumschloss 21.** Schlossweihnacht ab 14 Uhr. Info: www.schoenfelder-traumschloss.de

■ **3. Dezember - Weinböhla, Zentralgasthof** Russische Weihnachtsrevue „Ivushka“, 17 Uhr. Karten und Infos: 035243 56000 oder unter www.zentralgasthof.com

■ **3. Dezember - Niederau/OT Oberau, Schloss 2.** Oberauer Schlossweihnacht mit einem stimmungsvollen Adventsmarkt, Musik, Glühwein, Feuerschein und Schlossromantik. Auszug aus dem Programm:

14.30 Uhr - Anschnitt des Riesenstolens, Kinderbasteln, Märchenstube; 15 Uhr - Eröffnung des Feuerwehrmuseums; 16 Uhr - Kasperle unterhält die Gäste; 17 Uhr - Ankunft des Weihnachtsmannes (zusätzliche Parkplätze sind am Oberauer Kindergarten verfügbar.) Mehr Infos unter: www.gemeinde-niederau.de und

www.wasserschloss-oberau.de

■ **3. Dezember - Meißen, Albrechtsburg** Gartenspaziergang am Burgberg zu den Lichtern im Advent, 15 Uhr. Anmeldung erbeten! Infos: 03521 47070 oder unter www.albrechtsburg-meissen.de

■ **3. Dezember - Coswig, Villa Teresa** Konzert für Flöte, Cello & Klavier. Das Ensemble Beto spielt Werke von Franz Schubert und F. M. Bartholdy, 16 Uhr. Karten und Info: www.boerse-coswig.de oder 03523 700186

■ **6. Dezember - Meißen, Theater** Märchen „Von einem, der auszog, das Gruseln zu lernen“ (P 6). Märchen der Gebrüder Grimm, bearbeitet von Manuel Schöbel. Eine Inszenierung der Landesbühnen Sachsen, 10 Uhr. Karten und Infos: www.theater-meissen.de oder unter 03521 41550

■ **7. und 8. Dezember - Meißen, Theater** Märchen „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ (P 4). Märchen nach den Gebrüder Grimm mit der Theatergruppe SENTHA, 7.12., 16 Uhr; 8.12., 10 und 16 Uhr. Karten und Infos: www.theater-meissen.de oder unter 03521 41550

■ **8. Dezember - Coswig, Villa Teresa** Konzert „Das romantische Lied auf dem Violoncello“ mit Peter Bruns

(Violoncello) und Annegret Kuttner (Klavier), 20 Uhr. Karten und Info: www.boerse-coswig.de oder 03523 700186

■ **8. Dezember - Radebeul, Friedenskirche** Familienweihnachtskonzert der Musikschule im Landkreis Meißen, 18 Uhr. Infos unter www.musikschule-landkreis-meissen.de

■ **9. Dezember - Nossen, Klosterpark Altzella** KräuterKochKurs: Weihnachtsmenü von 9 bis 14 Uhr. Kosten/p.P.: 49 Euro. Anmeldung erforderlich! 035241 817570

■ **9. Dezember - Meißen, Theater** Lieder für Kinder, auch mit Familie: Gerhard Schöne - Könige aus Morgenland (P 5), 16 Uhr. Karten und Infos: www.theater-meissen.de oder unter 03521 41550

■ **10. Dezember - Meißen, Theater** Ballett „Schwanensee“ - Das Russische Nationalballett tanzt nach der Musik von P. I. Tschaikowski, 16 Uhr. Karten und Infos: www.theater-meissen.de oder unter 03521 41550

■ **10. Dezember - Weinböhla, Zentralgasthof** Weihnachtliches Konzert mit der Chorgemeinschaft Coswig/Weinböhla e.V., 16 Uhr. Karten und Infos: 035243 56000 oder unter www.zentralgasthof.com



Bei den zahlreichen Märchen, die auch in diesem Jahr im Theater Meißen zu sehen sein werden, ist auch der Teufel mit den drei goldenen Haaren dabei.

Foto: PR

Geschenkideen zum Fest

... auch als Gutschein ohne festen Termin oder noch flexibler als Geldwertgutschein unter: www.gurado.de/travdo-hotels

*** Superior **Hotel Jagdschloss Letzlingen**

RENDEZVOUS DELUXE im Hotel Jagdschloss Letzlingen inkl. Kutschfahrt

Angebot 1586

- ✓ 2 Übernachtungen
- ✓ 2x reichhaltiges Frühstück vom Buffet
- ✓ 1x Candle-Light-Dinner
- ✓ romantische Kutschfahrt für Zwei inkl. ein Piccolo Sekt (ca. 1 Stunde)

ab **149,- €** Pro P.



Schlossstraße 10
39638 Gardelegen OT Letzlingen
Tel. 03 90 88 | 80 20 0
jagdschloss@travdo-hotels.de

**** **Panorama Berghotel Wettiner Höhe**

HEISSE WELLNESS für Sie und Ihn

Angebot 1524

- ✓ 2 Übernachtungen inkl. Frühstück
- ✓ 1 Flasche Sekt & 1 kleine Flasche Massageöl
- ✓ 2x Abendessen im Rahmen der HP
- ✓ 1x Hot Stone Rückenmassage (ca. 30 min)
- ✓ kostenfreie Saunanutzung tgl. ab 15 Uhr

ab **139,- €** Pro P.



Jahnstraße 23
09548 Seiffen
Tel. 03 73 62 | 14 00
wettiner-hoeh@travdo-hotels.de

*** Superior **Inselhotel Poel / Ostsee**

ROMANTISCHE OSTSEE: 3 Kuschtage für Verliebte

Angebot 1534

- ✓ 2 Übernachtungen
- ✓ Rosendeko & 1 Flasche Sekt
- ✓ 2x reichhaltiges Frühstück
- ✓ 2 x Abendessen im Rahmen der Halbpension
- ✓ Nutzung des Hallenbades & der Sauna

ab **149,- €** Pro P.



Gollwitz 6
23999 Insel Poel - Gollwitz
Tel. 03 84 25 | 24 0
inselhotel@travdo-hotels.de

travdo
Hotels & Resorts

Diese und weitere 600 Angebote sind buchbar unter

www.travdo-hotels.de und
03737/78180-80

Anbieter & Veranstalter: travdo hotels & resorts GmbH | Bahnhofstraße 61 | 09306 Rochlitz
Registergericht: AG Chemnitz, HRB 24000 | Ust.-Id.: DE 250665513



Veranstaltungskalender Dezember

- **10. Dezember - Klipphausen, Barthmühle Garsebach**, Meißner Straße 2 Musical „Meister Frohsinn - Der große Inselwettstreit“. Ein buntes Kinderkonzert zum Lauschen und Mitmachen für Kids ab 4, 16 Uhr. Eintritt frei! Infos unter 0162 2744630 oder unter www.anneli-marie.com
- **10. Dezember - Meißen, St. Barbara-Kapelle**, Freiheit 16 Gedenkfeier für verstorbene Kinder, 15 Uhr
- **12. Dezember - Coswig, Börse** „Senioren-Schwofen“, 15.30 Uhr. Karten und Info: www.boerse-coswig.de oder 03523 700186
- **12. Dezember - Radebeul, Landesbühnen Sachsen** Weihnachtskonzert der Musikschule im Landkreis Meißen, 19 Uhr. Infos unter www.musikschule-landkreis-meissen.de
- **12. und 13. Dezember - Meißen, Theater** Märchenoper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck mit den Landesbühnen Sachsen und der Elbland Philharmonie Sachsen, 10 Uhr. Karten und Infos: www.theater-meissen.de oder unter 03521 41550
- **13. Dezember - Meißen, Theater** Kabarett mit Peter Flache „Oh es riecht ...“, 19.30 Uhr. Karten und Infos: www.theater-meissen.de oder unter 03521 41550
- **14. Dezember - Coswig, Börse** MOYA BRENNAN - Irish-Christmas-Tour 2017, 20 Uhr. Karten und Info: www.boerse-coswig.de oder 03523 700186
- **14. Dezember - Meißen, Theater** Zauber der Travestie - Neue Show - Neue Gäste, 19.30 Uhr. Karten und Infos: www.theater-meissen.de oder unter 03521 41550
- **15. Dezember - Meißen, Albrechtsburg** Plauderei ab Drei am Kamin mit Renate Fussan und Falk Dießner, 15 Uhr. Infos: 03521 47070 oder unter www.albrechtsburg-meissen.de
- **15. Dezember - Coswig, Börse** Weihnachten mit unseren Stars: Maxi Arland, Fernando Express, Heintje, 16 Uhr. Karten und Info: www.boerse-coswig.de oder 03523 700186
- **16. Dezember - Meißen, Theater** Weihnachtskonzert der Musikschule des Landkreises Meißen, 17 Uhr. Kar-



Beim Weihnachtsmarkt in der Hoflößnitz vom 20. bis 23. Dezember erwarten die großen und kleinen Besucher eine Backstube, eine Bastelwerkstatt, eine Märchenecke, Theater und vieles mehr. Foto: Archiv

Unser Fotorätsel

Der Blick auf dem Foto im Novemberheft richtet sich von der Wartburg auf den Thüringer Wald. Anlass für dieses Rätsel außerhalb des Landkreises ist das Reformationsjubiläum. Es gab fast nur richtige Antworten! Anerkennung für das geografische Wissen. Der Gutschein im Wert von 50 Euro für die Erlebnisgaststätte Vincenz Richter in Meißen geht nach Riesa auf die Leutewitzer Straße. Herzlichen Glückwunsch und viel Spaß in Sachsens romantischster Weinstube! Heute fragen wir nach dieser Kirche. Wo befindet sie sich und wie heißt sie? Auf den Gewinner wartet diesmal ein Weihnachtsgutschein! Darum schnell raten und die Lösung bis zum 15. Dezember an das Büro des Landrates, Kennwort: Fotorätsel, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, senden. Viel Glück! Foto: Thöns



ten und Infos: www.theater-meissen.de oder unter 03521 41550

- **16. Dezember - Weinböhla, Zentralgasthof** Christmas Gospel mit Dresden Gospel Choir, 18 Uhr. Karten und Infos: 035243 56000 oder unter www.zentralgasthof.com
- **16. Dezember - Coswig, Börse** Der große Heinz-Erhardt-Abend mit Hans Joachim Heist: „Noch'n Gedicht“, 19.30 Uhr. Karten und Info: www.boerse-coswig.de oder 03523 700186
- **16. und 17. Dezember - Radebeul, Schloss Wackerbarth** Manufaktur-Weihnacht mit 75 sächsischen Kunsthandwerks- und Handwerksunternehmen. Täglich ab 10 Uhr! Mehr Infos unter www.sächsische-weihnacht.de
- **16. und 17. Dezember - Meißen, Porzellanmanufaktur** Schauhalle Festliche Weihnachtskonzerte mit vielstimmigem Gesang mit dem Chor „Blaue Schwerter“ e.V. Es erklingen klassische Weihnachtslieder, mit neuen Arrangements ergänzt. Beginn an beiden Tagen 19.30 Uhr. Karten für die Konzerte an der Abendkasse oder im Vorverkauf unter der Tickethotline 03521 401595
- **17. Dezember - Radebeul, Friedenskirche Altkötzschenbroda** Weihnachts-Oratorium 1-3 mit Soli, Chor und Orchester.

Leitung: Peter Kubath, 16 Uhr

- **17. Dezember - Meißen, St. Afra Kirche** „Weihnachtsoratorium“ Camille Saint-Saëns, Chor der Neuen Kantorei St. Afra & Orchester, 16.30 Uhr. Info und Karten: Tourist-Info Meißen 03521 419417
- **17. Dezember - Coswig, Börse** Benjamin Blümchen „Weihnachten mit Töröööö!“, 14 Uhr. Karten und Info: www.boerse-coswig.de oder 03523 700186
- **17. bis 19. Dezember - Meißen, Theater** Märchen mit Musik „Die goldenen Gans oder Was wirklich kleben bleibt“. Nach den Gebrüder Grimm, bearbeitet von Peter Kube, Musik Jörg Kandl. Eine Inszenierung der Landesbühnen Sachsen, 17.12., 16 Uhr; 18. und 19.12., 10 Uhr. Karten und Info: Karten und Infos: www.theater-meissen.de oder unter 03521 41550
- **20. bis 23. Dezember - Radebeul, Hoflößnitz** Weihnachten in Familie - Weihnachtsmarkt auf der Hoflößnitz. Mit Back- und Bastelstube, Märchenecke, Livemusik, Theater und Kulinarischem. Mi. und Do. von 16 bis 19 Uhr; Fr. und Sa. von 12 bis 20 Uhr. www.hofloessnitz.de
- **21. Dezember - Weinböhla, Zentralgasthof** Klubkino, Die Überglückliche, 19 Uhr. Karten und Infos: 035243 56000 oder unter www.zentralgasthof.com
- **22. Dezember - Meißen, Albrechtsburg** Neue Fünfelführung für Kinder auf der Suche nach Esmeralda, 19 Uhr. Auch am 30.12. Infos: 03521 47070 oder unter www.albrechtsburg-meissen.de
- **23. Dezember - Nossen, Schloss** Märchentheater: Der Teufel mit den

drei goldenen Haaren, 15 Uhr. Anmeldung erbeten! Info und Karten: Infos: 035242 50435 oder unter www.schloss-nossen.de

- **23. Dezember - Schönfeld, Traumschloss** Weihnachtskonzert mit der Elbland Philharmonie: Die Band Good Vibrationzz mit dem Programm Swinging Christmas, 19 Uhr. Infos und Karten: www.schoenfelder-traumschloss.de oder unter 035248 20360
- **23. Dezember - Weinböhla, Zentralgasthof** Weihnachtskonzert mit der Elbland Philharmonie Sachsen, 18 Uhr. Karten und Infos: 035243 560010 oder unter www.zentralgasthof.com
- **26. Dezember - Meißen, Albrechtsburg** Taschenlampenexpedition für Kinder, 19 Uhr. Auch am 28.12. Infos: 03521 47070 oder unter www.albrechtsburg-meissen.de
- **27. Dezember - Schönfeld, Traumschloss** Zaubershow mit A.S. Schröder: Hier wird Zauberkunst zur Unterhaltung mit Witz und Charme, 16 Uhr. Infos und Karten: www.schoenfelder-traumschloss.de oder unter 035248 20360
- **27. Dezember - Meißen, Theater** Kabarett „Ballastrevue“ mit der Herkuleskeule Dresden, 19.30 Uhr. Karten und Infos: www.theater-meissen.de oder unter 03521 41550
- **28. Dezember - Weinböhla, Zentralgasthof** Figurentheater mit den Landesbühnen Sachsen: Siehst du schon die Wichtel flitzen?, 16 Uhr. Karten und Infos: 035243 56000 oder unter www.zentralgasthof.com
- **29. Dezember - Meißen, Albrechtsburg** Sonderführung „Mauern-Mystik-Muße“, 19 Uhr. Um Anmeldung

wird gebeten: 03521 47070 oder unter www.albrechtsburg-meissen.de

- **30. Dezember - Meißen, Frauenkirche** Weihnachtskonzert, Sächsisches Blechbläser Consort, 19.30 Uhr. Info und Karten: Tourist-Information Meißen 03521 419417
- **30. Dezember - Radebeul, Schloss Wackerbarth** Kulinarische Weltreise - Antarctica: Naturerlebnisse und Abenteuer eines Expeditions-Schiffsarztes rund um den eisigen Kontinent, 20 Uhr, mit Menü 18 Uhr (Zweigänge in landestypischer Art). Infos: unter www.schloss-wackerbarth.de oder unter 0351 89550
- **31. Dezember - Weinböhla, Zentralgasthof** Musikalisches Kabarett: Wilis Rumpelkammer - UFA-Schlagler von frech bis frivol, 18 Uhr. Karten und Infos: 035243 56000 oder unter www.zentralgasthof.com
- **31. Dezember - Radebeul, Friedenskirche Altkötzschenbroda** Musik zum Jahresausklang, 21.30 Uhr
- **31. Dezember - Nossen, Schloss** Silvesterkonzert mit Serenata Saxonia, 16.30 Uhr. Infos: 035242 50435 oder unter www.schloss-nossen.de
- **31. Dezember - Coswig, Villa Teresa** Buschiaden ... und andere Schmeicheleien mit Markus Maria Winkler und Jürgen Wegscheider, 15 Uhr. Klavierabend zum Jahreswechsel: Adrei Gologan spielt Werke von Mozart, Chopin und Debussy, 22 Uhr. Karten und Info: www.boerse-coswig.de oder 03523-700186
- **31. Dezember - Coswig, Börse** Heiteres Silvesterkonzert mit dem Dresdner Salonorchester, 15 Uhr. Silvesterparty „all inclusive“, 20 Uhr. Karten und Info: www.boerse-coswig.de oder 03523-700186

Neuer Chefarzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

Gesundheitsversorgung ist immer Teamarbeit

Um Patienten mit orthopädischen und unfallbedingten Erkrankungen noch gezielter behandeln zu können, wurde am ELBLANDKLINIKUM Riesa die Fachabteilung für Orthopädie und Unfallchirurgie neu strukturiert. Chefarzt der Klinik ist Herr Professor Dr. med. Wolfgang Schneiders. Er ist Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie und Facharzt für Chirurgie. Neben der gesamten Unfallchirurgie zählen zu seinem speziellen operativen Spektrum die Hüft-, Fuß- und Schulterchirurgie. Mit Herrn Chefarzt Prof. Dr. Schneiders konnten wir einen sehr erfahrenen und renommierten Kollegen für unsere Kliniken gewinnen.

Der 44-jährige Mediziner lebt seit den 90er-Jahren mit seiner Familie in der Region und war von 1999 bis September 2017 an der Universitätsklinik Carl Gustav Carus in Dresden tätig. Dort begann er seine chirurgische Ausbildung und promovierte 2001. Herr Prof. Dr. Schneiders war 2005 als Gastarzt im Yemen German Hospital, Sanaa im Jemen tätig. Er habilitierte 2008 an der Medizinischen Fakultät der TU Dresden. 2009 erhielt er die Lehrberechtigung für

das Fach Unfallchirurgie, wurde zum Privatdozent ernannt und erhielt die Anerkennung als Oberarzt. Noch im gleichen Jahr war er als operativer Gastarzt in China tätig.

2013 wurde Herr Prof. Dr. Schneiders zum außerplanmäßigen Professor an der TU Dresden ernannt und ein Jahr später wurde er zum geschäftsführenden Oberarzt im UniversitätsCentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie Dresden bestellt.

Herr Prof. Dr. Schneiders verfügt über umfangreiche Zusatz- bzw. Teilgebetsbezeichnungen. 2004 legte er die Prüfung zum Facharzt für Chirurgie ab und erwarb 2007 die Schwerpunktbezeichnung Unfallchirurgie.

Des Weiteren besitzt Herr Prof. Dr. Schneiders die Befähigung zum ATLS (Advanced Trauma Life Support) Provider. Bei diesem weltweit etablierten ärztlichen Fortbildungskonzept besteht die Grundidee darin, die bedrohlichsten Verletzungen und Störungen der Vitalfunktionen des Patienten schnell zu erfassen und lebensrettende Sofortmaßnahmen einzuleiten. Nach Priorität geordnet, sollen potenziell tödliche Folgen,



Chefarzt der Fachabteilung für Orthopädie und Unfallchirurgie im ELBLANDKLINIKUM Riesa: Professor Dr. med. Wolfgang Schneiders

z.B. eines Unfalles bzw. Polytraumas, erkannt und therapiert werden.

2014 erwarb er die Zusatzbezeichnung ärztliches Qualitätsmanagement und 2015 die der Hand-

chirurgie. In diesem Jahr folgte die Zusatzbezeichnung spezielle orthopädische Chirurgie. Seine wissenschaftlichen Leistungen hat er in über 70 Veröffentlichungen und Buchbeiträgen dokumentiert.

„Es ist immer eine besondere Aufgabe, Neues zu schaffen, denn die Erwartungshaltungen eines Patienten an seine möglichst vollständige körperliche Wiederherstellung sind groß“, erklärt Prof. Dr. Schneiders.

Für das Riesaer Klinikum wird es künftig wieder das VAV-Verfahren (Verletztenartenverfahren) geben, sodass schwerere Arbeitsunfälle behandelt werden können. Die an den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie orientierten Qualitätsanforderungen dafür sind in der Klinik vorhanden.

Professor Schneiders möchte die Stärke des ELBLANDKLINIKUM-Verbundes nutzen, um die interdisziplinären Behandlungen ausbauen zu können. Mit der Etablierung der Alterstraumatologie im Zusammenwirken mit Herrn PD Dr. Wolz, Chefarzt für Neurologie und Geriatrie Meißen, werden alte und betagte Patienten schon in Kürze standortübergreifend betreut werden. Ziel ist es, die Versorgungsangebote zum Wohle der Patienten zu sichern und auszurichten und sie in das gewohnte soziale Umfeld zu reintegrieren.

Leistungsspektrum der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie im ELBLANDKLINIKUM Riesa

Unfallchirurgie

- Interdisziplinäre Versorgung von Verletzungen
- Operative und konservative Versorgung von Verrenkungen, Sehnen-, Band- und Muskelrisse sowie Brüchen
- Naht und Plastiken von Sehnen- und Bandverletzungen
- Minimal- und minderinvasive Operationen bei Verletzungen oder Verletzungsfolgen
- Endoprothetische Versorgung bei Verletzungen oder Verletzungsfolgen
- Versteifungen bei Verletzungen oder Verletzungsfolgen
- Stabilisierung von instabilen Gelenken
- Kindertraumatologische Versorgung in Zusammenarbeit mit der Klinik für Pädiatrie

Orthopädie

- Konservative und operative Behandlung bei angeborenen und erworbenen Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates
- Konservative und operative Behandlung der Arthrose, Knochennekrosen sowie entzündlicher Veränderungen von Knochen und Gelenken
- Endoprothetische Versorgung von Schulter-, Hüft- und Sprunggelenken
- Minimal- und minderinvasive Operationen bei degenerativen oder entzündlichen Veränderungen der Gelenke
- Korrekturosteotomien bei Fehlstellungen und Hemiarthrosen
- Handchirurgie
- Fußchirurgie
- Schulter- und Ellenbogenchirurgie

Wirbelsäulenchirurgie

- Operative und konservative Behandlung von Frakturen und Verletzungen der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule
- Zementaugmentation der Wirbelsäule
- Behandlung degenerativer Wirbelsäulenerkrankungen standortübergreifend mit den Neurochirurgen des ELK Radebeul

Arbeitsunfälle

- Versorgung von Verletzungen durch Arbeitsunfälle
- einziges von der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) zugelassenes Krankenhaus zwischen Dresden und Leipzig

Alterstraumatologie

- Menschen jenseits der siebten Lebensdekade sind häufig multimorbid, leiden also gleich an mehreren Krankheiten. Deshalb sollte bei dieser Patientengruppe eine gleichzeitige und abgestimmte unfallchirurgische und geriatrische Behandlung erfolgen, um die akute Behandlung nach einer Behandlung zu verbessern.
- Im Bereich Alterstraumatologie werden die Patienten nach einem interdisziplinären Behandlungskonzept behandelt. Ziel ist es, dem älteren Patienten schnellstmöglich wieder Mobilität zu verschaffen, so dass er selbstständig in sein häusliches Umfeld entlassen werden kann. Es arbeiten Fachärzte für Unfallchirurgie, Orthopädie, Experten der Schmerzmedizin, Fachärzte für Neurologie

und Geriatrie, spezialisierte Physiotherapeuten sowie unser Sozialdienst eng zusammen.

Endoprothetik

- Primärimplantation sowie Wechsel von Hüftgelenks- und Schultergelenkendoprothesen

Interdisziplinäres Fußzentrum

(ab 05/2018)

- stationäre und ambulante Behandlung von sämtlichen Erkrankungen des Fußes, z.B. Verletzungen und Knochenbrüchen im Fußbereich, diabetischer Fuß, degenerative Erkrankungen des Fußes (Knollenzehen, Schiefstand der großen Zehe)



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Im Rechts- und Kommunalamt des Landratsamtes Meißen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle unbefristet zu besetzen:

Amtsleiterin / Amtsleiter Rechts- und Kommunalamt

Wir bieten eine tarifgerechte Bezahlung bis zur **Entgeltgruppe E 15**.

Nähere Informationen finden Sie unter:
www.kreis-meissen.org/Aktuelles/Ausschreibungen

Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum **18.12.2017** im Landratsamt Meißen einzureichen bzw. an hpa.bewerbungen@kreis-meissen.de zu senden.

Im Haupt- und Personalamt des Landratsamtes Meißen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle unbefristet zu besetzen:

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter EDV

Wir bieten eine tarifgerechte Bezahlung bis zur **Entgeltgruppe E 10**.

Nähere Informationen finden Sie unter:
www.kreis-meissen.org/Aktuelles/Ausschreibungen

Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum **06.12.2017** im Landratsamt Meißen einzureichen bzw. an hpa.bewerbungen@kreis-meissen.de zu senden.

Im Dezernat Soziales des Landratsamtes Meißen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle **befristet** zu besetzen:

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter EDV-Fachverfahrensbetreuer

Wir bieten eine tarifgerechte Bezahlung nach der **Entgeltgruppe E 9b**.

Nähere Informationen finden Sie unter:
www.kreis-meissen.org/Aktuelles/Ausschreibungen

Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum **15.12.2017** im Landratsamt Meißen einzureichen bzw. an hpa.bewerbungen@kreis-meissen.de zu senden.

Im Gesundheitsamt des Landratsamtes Meißen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle unbefristet zu besetzen:

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter Suchtkoordination

Wir bieten eine tarifgerechte Bezahlung nach der **Entgeltgruppe E 9c**.

Nähere Informationen finden Sie unter:
www.kreis-meissen.org/Aktuelles/Ausschreibungen

Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum **11.12.2017** im Landratsamt Meißen einzureichen bzw. an hpa.bewerbungen@kreis-meissen.de zu senden.

Öffentliche Informationsveranstaltungen

zum Entwurf der 2. Gesamtfortschreibung des Regionalplans

Seit dem 1. November 2017 liegt der Regionalplanentwurf für die Planungsregion Oberes Elbtal/Osterzgebirge für jedermann zur öffentlichen Einsichtnahme aus. Bis zum 31.01.2018 können zu diesem Entwurf Stellungnahmen abgegeben werden. Zur Planungsregion gehören die Landeshauptstadt Dresden sowie die Landkreise Meißen und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Die offizielle öffentliche Bekanntmachung hierzu ist im Amtlichen Anzeiger des Sächsischen Amtsblattes Nr. 42/2017 vom 19. Oktober 2017 erfolgt. Gleichzeitig ist der Bekanntmachungstext auch auf der Internetseite des Regionalen Planungsverbandes unter www.rpv-elbtalosterz.de zu finden. Begleitend zu diesem Beteiligungsverfahren führt der Regionale Planungsverband in jeder der drei oben genannten Gebiets-

körperschaften eine öffentliche Informationsveranstaltung durch. In dieser werden durch die Verbandsgeschäftsstelle wesentliche Inhalte des Regionalplanentwurfs vorgestellt und erläutert sowie Informationen zu den Möglichkeiten der Beteiligung und der Abgabe einer Stellungnahme gegeben. Ebenso können Fragen zu den Inhalten des Planentwurfs sowie zum Beteiligungsverfahren gestellt werden.

Die Veranstaltung im Dezember findet statt:
Am 7. Dezember 2017, 18.00 Uhr, in Meißen, Fachhochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum, Mehrzweckhalle, Herbert-Böhme-Straße 11.

Insbesondere interessierte Bürgerinnen und Bürger, Vertreter aus kommunalen Verwaltungen und Räten sowie von Vereinen und Verbänden sind recht herzlich eingeladen.

Bekanntmachung des Landratsamtes Meißen

zum Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Feststellung der UVP-Pflicht zur dauerhaften Umwandlung von Wald in der Gemarkung Zeithain der Gemeinde Zeithain zur Umsetzung des Projektes S 194

**PVA Zeithain - Photovoltaikanlage
Bekanntmachung des Ergebnisses der Vorprüfung des Einzelfalls nach § 5 Abs. 2 UVPG**

Die Enerparc AG Hamburg hat zur Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage im Industriegebiet „Altes Lager I“ in Zeithain die Genehmigung einer dauerhaften Umwandlung von 9,5 ha durch Sukzession entstandenen Waldes nach § 8 Abs. 1 des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG) auf den Flurstücken 719/19 und 11067/4 der Gemarkung Zeithain, Gemeinde Zeithain, beantragt.

Der Waldflächenverlust wird durch eine Ersatzaufforstung eines naturnahen Laubholz-Mischwaldes auf Teilen des Flurstückes 79/1 der Gemarkung Oppitzsch, Stadt Strehla, ausgeglichen.

Das Landratsamt Meißen ist gemäß § 8 Abs. 1 SächsWaldG als untere Forstbehörde zuständige Genehmigungsbehörde.

Bei der Waldumwandlung handelt es sich um ein Vorhaben nach Nr. 17.2.2 der Anlage 1 zum UVPG in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 08. September 2017 (BGBl. I S. 3370).

Die vom Antragsteller vorgelegten und entscheidungserheblichen Unterlagen wurden gemäß § 5 i.V.m. § 7 Abs. 1 UVPG einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalls, unter Berücksichtigung der in Anlage 3 UVPG aufgeführten Kriterien, unterzogen. Diese ergab, dass von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind und es daher keiner Umweltverträglichkeitsprüfung bedarf.

Gemäß § 5 Abs. 3 UVPG ist diese Feststellung nicht selbstständig anfechtbar.

Meißen, den 10. November 2017

Andreas Herr
Beigeordneter

Bekanntmachung des Landratsamtes des Landkreises Meißen

nach § 17 Abs. 1a Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)

Die Milch-Center „Dorfheimat“ Prausitz e. G., Heydaer Straße 24, in 01594 Hirschstein OT Prausitz betreibt eine Milchviehanlage, eine Biogasanlage und die dazugehörigen Gülle-/Gärrestlager. Die Anlagen sind nach den §§ 1 und 2 Abs. 1 Nr. 1. der Vierten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV), in der Neufassung vom 31. Mai 2017 (BGBl. I S. 1440) i. V. m. den Ziffern 1.2.2.2/V, 7.1.5/V, 8.6.3.1/G/E, 9.1.1.2/V und Ziffer 9.36/V des Anhangs zur 4. BImSchV immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftig. Die am Standort Prausitz betriebene Biogasanlage verfügt über ein Blockheizkraftwerk (BHKW) mit Verbrennungsmotor (Magergasmotor) mit einer Feuerungsleistung von 1392 kW.

Die Biogasanlage selbst ist der Ziffer 8.6.3.1/G/E und das BHKW der Ziffer 1.2.2.2/V des Anhangs der 4. BImSchV zu zuordnen. Es handelt sich dabei um eine Anlage nach der Industrieemissions-Richtlinie gemäß § 3 der 4. BImSchV (IED-Anlage).

Das Landratsamt des Landkreises Meißen als zuständige Genehmigungsbehörde hat eine nachträgliche Anordnung gemäß § 17 Abs. 1 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2771) geändert worden ist, mit folgendem verfügbaren Teil erlassen:

„A. Entscheidung

1.

Die Feuerungsleistung des neuen Moduls der Biogasanlage, bestehend aus einem Motor GE-Jenbacher, FA JMS 312 D225, Nr. GEJ-1234856 und einem Generator Moteurs Leroy-Somer, LSAC 49.1 L 9 C 6 S/4, mit einer thermischen Leistung von 607 kW sowie einer elektrischen Leistung von 549 kW (bei Generatorspannung von 400 V), darf 1392 kW (1326 kW plus 5 % Toleranz) nicht überschreiten.

2.

Das BHKW ist anzeigegemäß mit einem Oxi-Katalysator auszurüsten.

3.

Die nachfolgend angeführten Emissionsgrenzwerte gelten für den Brennstoff Biogas:

- Kohlenmonoxid (CO) **1,0 g/m³**
- Stickstoffmonoxid und Stickstoffdioxid, angegeben als Stickstoffdioxid (NO_x): **0,50 g/m³**
- Schwefeloxide angegeben als Schwefeldioxid (SO₂) **0,31 g/m³**
- Formaldehyd **30 mg/m³**
ab 01.01.2020 **20 mg/m³**

4.

Wiederkehrende Messungen sind für Formaldehyd, Stickstoffoxide und Kohlenstoffmonoxid ab sofort **jährlich** durchzuführen.

5.

Die Milch-Center „Dorfheimat“ Prausitz

e.G. hat die Kosten des Verfahrens zu tragen.“

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, einzulegen.

Gemäß § 17 Abs. 1a Satz 4 BImSchG ist bei IED-Anlagen die Entscheidung über den Erlass der nachträglichen Anordnung in Verbindung mit § 10 Abs. 7 bis 8a BImSchG öffentlich bekannt zu machen.

Die nachträgliche Anordnung mit den getroffenen Nebenbestimmungen, einschließlich der Begründung, liegt in der Zeit vom

02. Dezember 2017 bis einschließlich 15. Dezember 2017,

für jedermann zur Einsichtnahme im Landratsamt des Kreises Meißen, 01558 Großenhain, Remonteplatz 8, Raum 2.14, aus und kann während der angegebenen Sprechzeiten dort eingesehen werden.

Sprechzeiten des Landratsamtes Meißen:

Montag	7:30-12:00 Uhr
Dienstag	7:30-12:00 Uhr und 14:00-18:00 Uhr
Mittwoch	Schließtag
Donnerstag	7:30-12:00 Uhr und 14:00-17:00 Uhr
Freitag	7:30-12:00 Uhr.

Mit Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid auch gegenüber Dritten als zugestellt.

Meißen, den 15.11.2017

Andreas Herr
Dezernent

Bekanntmachung des Landratsamtes Meißen

nach § 5 Abs. 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Die Grüne Liga Hirschstein e.V. hat die Genehmigung zur Erstaufforstung gemäß § 10 SächsWaldG auf dem Flurstück 79/1 in der Gemarkung Oppitzsch, Stadt Strehla in einer Größe von 7,1476 ha beantragt.

Das Landratsamt Meißen ist gemäß § 10 Abs. 5 SächsWaldG als Untere Landwirtschaftsbehörde zuständige Genehmi-

gungsbehörde.

Nach § 7 Abs. 2 und Nummer 17.1.3 der Anlage 1 UVPG war eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls durchzuführen.

Bei der beabsichtigten Erstaufforstung liegen keine besonderen örtlichen Gegebenheiten gemäß den in der Anlage 3 Nr. 2.3 UVPG angeführten Schutzkriterien vor.

Im Rahmen der standortgerechten Vorprüfung wurde deshalb in der ersten Stu-

fe festgestellt, dass für die beantragte Erstaufforstung nach § 7 Abs. 2 Satz 4 UVPG keine Verpflichtung zur Durchführung einer UVP besteht.

Gemäß § 5 Absatz 3 UVPG ist diese Entscheidung nicht selbstständig anfechtbar.

Meißen, den 20.11.2017

Andreas Herr
Beigeordneter

**AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN****Wird geschlossen**

Die Außenstelle des Ausländeramtes in Großenhain - Herrmannstraße 30/34 - wird zum 12.12.2017 Dienstschluss geschlossen.

Aufgrund des Umzuges der Mitarbeiter/-innen sind diese am 13.12.2017 nicht erreichbar.

Ab 14.12.2017 erfolgt die Bearbeitung der Großenhainer Fälle in den verbleibenden

Standorten Meißen und Riesa.

Die Zuständigkeiten ergeben sich dann wie folgt:

Standort Meißen:

- Meißen
- Coswig
- Weinböhla
- Radebeul

- Ockrilla
- Nossen
- Großenhain
- Krehlen
- Radeburg

Standort Riesa:

- Riesa
- Zeithain
- Streumen
- Gröditz

Öffentliche Bekanntmachung**zur 18. Sitzung des Kreistages Meißen am 14.12.2017**

Beginn: 16:00 Uhr
Sitzungsort: Berufsschulzentrum Meißen, Aula Goethestraße 21 01662 Meißen

TAGESORDNUNG

- 1 Eröffnung, Tagesordnung, Protokollbestätigung
- 2 Verpflichtung von Kreisrätin Carola Damme
- 3 Bekanntgabe des in der nichtöffentlichen Sitzung des Kreistages am 21.09.2017 gefassten Beschlusses
- 4 Geschäftsbericht der Verwaltung zur Sitzung des Kreistages am 14. Dezember 2017
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Änderung des Geschäftskreises Soziales
- 7.1 Bestellung des Ärztlichen Leiters Rettungsdienst
- 7.2 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung von Notfallrettung und Krankentransport im Landkreis Meißen (Gebührensatzung Rettungsdienst)
- 8 Fachkliniken für Geriatrie Radeburg GmbH

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016

- 9 Wirtschaftspläne 2018 der Beteiligungsunternehmen des Landkreises Meißen
- 10 Ergänzung von Gesellschaftsverträgen der Beteiligungsunternehmen des Landkreises Meißen und Anpassung an das neue Kommunalrecht
- 10.1 ELBLANDKLINIEN Stiftung & Co. KG - Ergänzung des Gesellschaftsvertrages
- 10.2 ELBLAND Service und Logistik GmbH - Ergänzung des Gesellschaftsvertrages
- 10.3 MEISOP - Meißner Sozialprojekt - gemeinnützige GmbH - Aktualisierung des Gesellschaftsvertrages
- 10.4 MEISOP Service gemeinnützige GmbH - Aktualisierung des Gesellschaftsvertrages
- 10.5 ZTS-Zentrum für Technologieentwicklung Region Riesa-Großenhain GmbH - Aktualisierung des Gesellschaftsvertrages
- 10.6 Qualifizierungszentrum Region Riesa GmbH - Aktualisierung des Gesellschaftsvertrages
- 11 Wirtschaftsgesellschaft ELBLANDKLINIEN mbH, Meißen - Auflösung der Gesellschaft
- 12 Satzung über die vierte Änderung der Satzung des Landkreises Meißen über

die Schülerbeförderung und die Erstattung der notwendigen Beförderungskosten

- 13 Antrag der AfD/DSU-Fraktion Einhaltung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung in vom Landkreis geförderten Vereinen
- 14 Feststellung des Jahresabschlusses des Landkreises Meißen für das Haushaltsjahr 2013
- 15 Haushaltsvollzug 2017 Rechenergebnis zum 30. September 2017 sowie Einschätzung zum Jahresabschluss
- 16 Unterstützung der kreisangehörigen Gemeinden beim Breitbandausbau
- 17 Umsatzsteuerpflicht des Landkreises Meißen, Widerruf der Option gemäß § 27 Abs. 22 Umsatzsteuergesetz
- 18 Losverfahren im Rahmen des Benennungsverfahrens zur Sitzverteilung in einzelnen Gremien infolge des geänderten Stärkeverhältnisses der Fraktionen
- 19 Anfragen und Informationen

Die Tagesordnung wird hiermit öffentlich bekannt gegeben.

Meißen, 28. November 2017

Arndt Steinbach
Landrat

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz**

Das Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert (Az.: 20103/310/15-Ü):

Betroffene Flurstücke**Gemeinde Weinböhla**

Gemarkung Weinböhla (6104): 1547/5, 1548/1, 1549/1, 1550/9, 1551/5, 1551/6, 1551/10, 1559/1, 1560/4, 1560b, 1560d, 1561/5, 1561/7, 1561, 1562/4, 1563, 1636d, 1636/13, 1638/2, 1639/2, 1640b, 1640, 1641/1, 1641/2, 1641/3, 1659/1, 1662/2, 1662a, 1664, 1665/2, 1665a, 1666, 1667, 1668b, 1668, 1669/25, 1669/62, 1669/90, 1673/4, 1673/5, 1673/6, 1673/9, 1673/13, 1676/11

Art der Änderung

1. Zerlegung
2. Veränderung der tatsächlichen Nutzung
3. Berichtigung fehlerhafter Bestandsdaten am Flurstück
4. Berichtigung der Flächenangabe
5. Veränderung der Lage

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 Sächs-VermKatG¹.

Das Kreisvermessungsamt als Untere Vermessungsbehörde ist nach § 2 Abs. 3 SächsVermKatG für die Fortführung der Daten des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde.

Die Unterlagen liegen ab dem **04.12.2017** bis zum **03.01.2018** im Kreisvermessungsamt, Remonteplatz 7, 01558 Großenhain, in der Zeit

Mo. u. Fr. 7.30 - 12.00 Uhr
Di. 7.30 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr
Do. 7.30 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 17.00 Uhr

im Raum 006 zur Einsichtnahme bereit.

Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Für Fragen stehen die Mitarbeiter des Kreisvermessungsamtes während der Öffnungszeiten zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Zerlegung und die Berichtigung fehlerhafter Bestandsdaten am Flurstück stellen Verwaltungsakte dar, gegen die die Betroffenen innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erheben können. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden, zu erheben.

Großenhain, den 06.11.2017

Ziemer
Sachgebietsleiter

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482).

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz**

Das Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Betroffene Flurstücke**Gemeinde Röderaue**

Gemarkung Frauenhain (7116), Az.: 20103/955/17-B: 32, 33, 34, 425/18, 425/55, 427/6, 1158a, 1180/3, 1190/2, 1191/1, 1191/3, 1191n, 1196/6, 1196/10, 1197/2, 1221/9, 1223/5, 1223/6, 1960

Gemarkung Koselitz (7130), Az.:

20103/956/17-B: 51/2, 287, 288/2, 328b, 332/3, 332/4, 333b

Gemarkung Raden (4456), Az.:

20103/954/17-B: 17, 21/1, 21/2, 24/4, 24/5, 24/8, 24/9, 24/16, 480/3, 480/4, 480/5, 480/6, 638/5, 638/6

Gemeinde Lampertswalde

Gemarkung Adelsdorf (4416), Az.: 20103/679/17-B: 17, 39/1, 40/3, 47/3, 54, 120/1

Gemarkung Blochwitz (4412), Az.:

20103/678/17-B: 27, 685, 686

Gemarkung Brockwitz (4454), Az.:

20103/684/17-B: 1, 11/1, 22/7, 339, 340, 341, 343, 344, 350, 354, 355, 360, 364

Gemarkung Lampertswalde (4437), Az.:

20103/682/17-B: 25/3, 33/3, 34/3, 70/3, 70/4, 73/8, 73/11, 73/12, 73/16, 73/23, 73/29, 73/44, 73/49, 73/57, 141/5, 141/6, 141/14, 141/15, 141/16, 141/17, 141/18, 145/11, 145/15, 145/17, 145/19, 145/20, 147/13, 148/5, 148n, 148q, 148r, 148s, 151/11, 151/12, 151/15, 151/16, 151/21, 151/22, 151/27, 152/24, 156/9, 159/9, 156/10, 156/12, 156/13, 156/14, 156/15, 156/16, 156/20, 156/21, 156/22, 156/23, 156/27, 156/30, 156/37, 156/48, 156/50, 171/5, 177/2, 177/8, 372/2

Gemarkung Weißig a. R. (4479), Az.:

20103/683/17-B: 61/10, 62, 63, 77/1, 77/2, 82/1, 153/1, 156/5

Gemeinde Radebeul

Gemarkung Kötzschenbroda (3063), Az.: 20103/871/17-B: 1519, 3052/4, 3054/2, 3054/3, 3059/4, 3059/5, 3174/13, 3174/20, 3174/21, 3174/22, 3174/23, 3174/25, 3174b, 3174w, 3174z, 3182/2, 3183/2, 3208/4, 3208/5, 3209/5, 3212/2, 3242/3, 3242/4, 3243/7, 3244/5, 3253, 3258/1, 3258/3, 3259/3, 3259/4, 3259/7, 3259/8, 3423/6, 3423/7, 3489a, 3491/2,

3493, 3501/18, 4028/2, 4241, 4242, 4253, 4254

Gemarkung Lindenau (3057), Az.:

20103/865/17-B: 2b

Gemarkung Naundorf (3058), Az.:

20103/866/17-B: 133/1, 507, 1824

Gemarkung Radebeul (3056), Az.:

20103/890/17-B: 409/1, 654/1

Gemarkung Serkowitz (3060), Az.:

20103/868/17-B: 352/9, 438/3, 541f, 580b, 585c, 585h

Gemarkung Wahnsdorf (3061), Az.:

20103/869/17-B: 80/10, 81/4, 239/3, 475/2, 666, 669, 691, 700, 701

Gemarkung Zitzschewig (3062), Az.:

20103/870/17-B: 376/2, 381, 474/6, 477/6, 601/2, 686/3, 690/7, 701/4, 702/1, 702/2, 702/17, 711/1, 711/2, 711/3, 712/1, 774/1, 1011

Art der Änderung

1. Veränderung von Gebäudedaten
2. Veränderung der tatsächlichen Nutzung mit Änderung der Wirtschaftsart

3. Veränderung der tatsächlichen Nutzungsart ohne Änderung der Wirtschaftsart

4. Veränderung der Lage
Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 Sächs-VermKatG¹.

Der Landkreis Meißen ist nach § 2 des SächsVermKatG für die Fortführung der Daten des Liegenschaftskatasters seines Gebietes zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde.

Die Änderung des Gebäudenachweises erfolgte von Amts wegen durch Auswertung von Luftbilderzeugnissen. Die sich aus § 6 Abs. 3 SächsVermKatG ergebenden Pflichten der Grundstückseigentümer bleiben davon unberührt.

Die Unterlagen liegen ab dem **04.12.2017** bis zum **03.01.2018** im Kreisvermessungsamt, Remonteplatz 7, 01558 Großenhain, in der Zeit

Mo. u. Fr. 7.30 - 12.00 Uhr

Di. 7.30 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr

Do. 7.30 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 17.00 Uhr

im Raum 006 zur Einsichtnahme bereit.

Für Fragen stehen die Mitarbeiter des Kreisvermessungsamtes während der Öffnungszeiten zur Verfügung.

Großenhain, den 13.11.2017

Ziemer
Sachgebietsleiter

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482).

² „Wurde ein Gebäude nach dem 24. Juni 1991 abgebrochen, neu errichtet, in seinen Außenmaßen wesentlich verändert oder die Nutzung eines Flurstückes geändert, hat der Eigentümer unverzüglich, spätestens zwei Monate nach Abschluss der Maßnahme, die Aufnahme des veränderten Zustandes in das Liegenschaftskataster auf seine Kosten zu veranlassen.“



NACHRUF

Der Landkreis Meißen trauert um

**Kreisrat und Oberbürgermeister a. D.
Michael Reichenbach.**

Mit ihm verlieren wir einen engagierten und zuverlässigen Weggefährten, der mehr als 20 Jahre mit hoher fachlicher und sozialer Kompetenz seine kommunalpolitischen Erfahrungen und sein Wissen in den Kreistag eingebracht hat. Wir behalten ihn als klugen und innovativen Menschen in Erinnerung.

Unsere Gedanken und unser Mitgefühl sind jetzt bei seiner Familie.

Arndt Steinbach
Landrat des Landkreises Meißen

Gedenkfeier für verstorbene Kinder

Am 2. Adventssonntag findet in der Barbarakapelle neben der St. Afra Kirche in Meißen um 15 Uhr eine Gedenkfeier für verstorbene Kinder statt.

Anlass ist der Weltgedenktag für alle verstorbenen Kinder, der jährlich am zweiten Sonntag im Dezember begangen wird. An diesem Tag gedenken Angehörige in der ganzen Welt ihrer verstorbenen Kinder, Enkel und Geschwister. Die Idee geht auf eine Vereinigung verwaister Eltern und ihrer Angehörigen in den USA zurück und wurde 1996 ins Leben gerufen.

Jedes Jahr stellen Betroffene rund um die

Welt um 19 Uhr im Gedenken an verstorbene Kinder brennende Kerzen in die Fenster. Während die Kerzen in der einen Zeitzone erlöschen, werden sie in der nächsten entzündet. So umringt eine Lichterwelle die ganze Welt.

In Meißen lädt die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Afra an diesem Gedenktag ein, abseits vom Trubel der Stadt miteinander Worte und Musik zu hören, Kerzen im Gedenken zu entzünden und dabei der Trauer und den Erinnerungen Raum zu geben. Der Zugang zur Barbarakapelle erfolgt über den Innenhof der Evangelischen Akademie.

Gedenkfeier für verstorbene Kinder



So, 10.12.2017 – 15.00 Uhr
Barbarakapelle

Bekanntmachung des Landratsamtes Meißen

zur Entscheidung über die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) gemäß § 7 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Die Lilith GmbH hat mit Antrag vom 19. September 2017 eine immissionsschutzrechtliche Genehmigung nach § 4 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), in der jeweils geltenden Fassung, zur Errichtung einer Anlage zur Klärung von Butter in 01445 Radebeul, Meißner Straße 191, Gemarkung Kötzschenbroda, Flst.-Nr. 1073/3; 1112/9, beantragt.

Der Antragsgegenstand umfasst die Errichtung einer Anlage zur Herstellung, Abfüllung und Lagerung von Ghee (Butterschmalz) in einem Umfang von täglich ca. 2,4 t Fertigprodukt (Ghee) bei einem Tagesdurchsatz von maximal 3 t Basisrohstoff (Butter).

Zuständige Genehmigungsbehörde ist gemäß §§ 1 und 2 Ausführungsgesetz

zum BImSchG und zum Benzinbleigesetz (AGImSchG) vom 04. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1281), in der jeweils geltenden Fassung, i. V. m. der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über Zuständigkeiten zur Ausführung des BImSchG, des Benzinbleigesetzes und der aufgrund dieser Gesetze ergangenen Verordnungen (Sächsische Immissionsschutz-Zuständigkeitsverordnung - SächsImSchZuVO) vom 26. Juni 2008 (SächsGVBl. S. 444), das Landratsamt Meißen. Die örtliche Zuständigkeit ergibt sich aus § 3 Abs. 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) i. V. m. § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 142), in der jeweils geltenden Fassung.

Das beantragte Vorhaben bedarf auf Grund der §§ 4, 10 und 19 BImSchG i. V. m. §§ 1 und 2 Abs. 1 Nr. 2 der Vierten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (Verordnung über genehmi-

gungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) vom 2. Mai 2013 (BGBl. I S. 973), in der jeweils geltenden Fassung, und

Ziffer 7.3.2.2/V

Anlagen zum Schmelzen von tierischen Fetten mit einer Produktionskapazität von weniger als 75 Tonnen Fertigerzeugnissen je Tag, ausgenommen Anlagen zur Verarbeitung von selbst gewonnenen tierischen Fetten zu Speisefetten in Fleischerieien mit einer Kapazität von weniger als 200 Kilogramm Speisefett je Woche, einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung.

Nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), in der jeweils geltenden Fassung, i. V. m. dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVPG) vom 09. Juli 2007 (SächsGVBl. S. 349), in der jeweils geltenden Fassung, ist für dieses Vorhaben entsprechend Nr. 7.15.2 Spalte

2 der Anlage 1 zum UVPG eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls gemäß §§ 7 Abs. 2 UVPG i. V. m. der Anlage 3 des UVPG durchzuführen, um festzustellen, ob das beantragte Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann und in Folge dessen eine UVP durchzuführen ist.

Diese Vorprüfung führte das Landratsamt Meißen mit Eröffnung des immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens anhand der eingereichten Unterlagen und unter Beteiligung der entsprechenden Fachbehörden durch.

Die standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls ergab, dass durch die beantragte Errichtung einer Anlage zur Klärung von Butter keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind. Dies ergibt sich daraus, dass keine der benannten Schutzkriterien gemäß Nr. 2.3 ff. der Anlage 3 des UVPG betroffen sind, d. h. insbesondere keine Natura 2000-Gebiete, keine Naturschutzgebiete, keine gesetzlich geschützten Bio-

topie oder Wasserschutzgebiete beeinträchtigt bzw. berührt werden. Die Emissions- bzw. Immissionssituation hinsichtlich Dauer und Häufigkeit von Auswirkungen ändert sich durch das Vorhaben nicht. Eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung wurde daher nicht festgestellt.

Die Entscheidung des Landratsamtes Meißen zum Verzicht auf eine Umweltverträglichkeitsprüfung wird hiermit gemäß § 5 Abs. 2 Satz 1 UVPG bekannt gegeben.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 5 Abs. 3 Satz 1 UVPG die vorgenannte Entscheidung des Landratsamtes nicht selbstständig anfechtbar ist.

Meißen, den 17.11.2017

Andreas Herr
Beigeordneter

Buchankündigung

Die Lommatzcher Pflege - gestern und heute

Das ab Anfang Dezember 2017 vorliegende Buch begleitet die Leser durch 500 Jahre mittelsächsische Kulturlandschaft. Die Ersterwähnung der Lommatzcher Pflege am 1. September 1517 in einer Urkunde des St. Afrastiftes Meißen bietet den historischen Anlass.

Die Kapitel des Buches beschäftigen sich u.a. mit folgenden Themen: Die Geschichte von der Reformation bis zur Wende, die Geschichte der Landwirtschaft, Kirche und Schule, Traditionspflege, Bauen und Leben, Handwerk und Gewerbe sowie ein Blick in die Zukunft. Beendet wird die Publikation mit Anekdoten sowie historischen Ereignissen. Das Buch bietet Raum für große und kleine Begebenheiten, dank derer die Geschichte der Lommatzcher

Pflege bis heute lebendig ist. Die angemessene Bebilderung ist dabei sehr hilfreich. Wer wusste schon, dass es regional typische Kleidung und Trachten zwischen Lommatzsch, Ostrau und Nossen gab? Warum behielt das Bauerntum in der Lommatzcher Pflege und in Sachsen seine gesellschaftlich starke Position im Gegensatz zu Preußen und Mecklenburg? Was geschah zwischen 1945 und 1990 und bis heute auf den Dörfern? Diese und andere Fragen ins richtige Licht zu stellen, ist das Anliegen des Buches.

Bestellungen werden gerne entgegengenommen: Kontakt des Herausgebers: Dr. Christian Lantusch, Sonnenstraße 25, 01683 Nossen / E-Mail: Christian-Nossen@gmx.de / Tel.: 035241 68686 oder 0172 3404116.

Wahl bestätigt

Das Rechts- und Kommunalamt der Landkreisverwaltung Meißen hat in dem von Landrat Arndt Steinbach per Unterschrift bestätigten Wahlprüfungsbescheid die Gültigkeit der Bürgermeisterwahl in der Gemeinde Ebersbach am 24. September 2017 und am 8. Oktober 2017 festgestellt. Neuer Bürgermeister ist Falk Hentschel (CDU). Er folgt auf Margot Fehrmann (CDU), die aus gesundheitlichen Gründen nicht wieder angetreten war.

Der 2. Wahlgang am 8. Oktober war notwendig geworden, da keiner der Bewerber um das Bürgermeisteramt mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen auf sich vereinen konnte. Die Gemeinde Ebersbach übergab am 12. Oktober 2017 dem Landratsamt Meißen die Unterlagen des ersten und



Landrat Arndt Steinbach dankte der scheidenden Ebersbacher Bürgermeisterin Margot Fehrmann am letzten Arbeitstag für ihr großes Engagement.

Foto: Gemeinde

zweiten Wahlganges zur Prüfung. Sie ergab keinerlei Beanstandungen hinsichtlich der Vorbereitung und Durchführung der Bürgermeisterwahl. Landrat Arndt Steinbach zeigte sich sehr zufrieden mit dem Abschluss der Wahl: „Falk Hentschel ist als Diplomverwaltungswirt sehr gut vorbereitet mit Blick auf rechtliche und organisatorische Anforderungen der Ver-

waltung. Und als Mitarbeiter des Sächsischen Landtages weiß er auch, wie Politik geht. Ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit, auch wenn ich sehr bedauert habe, dass Margot Fehrmann nicht wieder angetreten ist. Aber mit Blick auf ihre Gesundheit war es die richtige Entscheidung. Und sie bleibt für mich eine wichtige Gesprächspartnerin.“

Rentenpunkte für Ehrenamtliche im Sport?

Die beginnende Adventszeit können wir Menschen nutzen, um innezuhalten und in der Stille auf das zu Ende gehende Kalenderjahr zurückblicken. Oft bleibt in der Hektik des Alltags wenig Zeit, schöne Momente des Erfolgs und der Arbeit mit und für Menschen zu genießen. Der Kreissportbund Meissen besteht seit 1990 und hat sich in all den Jahren

kontinuierlich zu einem starken Dachverband für alle Sportvereine im Landkreis Meissen entwickelt. Wir verstehen uns als Ansprechpartner, Helfer und Unterstützer für unsere Mitgliedsvereine.

Der organisierte Sport basiert vor allem auf der Kraft des Ehrenamtes. Aber bekommen unsere Ehrenamtlichen in den zahlreichen Sportvereinen - ob Übungsleiter,

Kampf- und Schiedsrichter, Vorsitzender, Schatzmeister oder Jugendwart - immer die Wertschätzung und Anerkennung der Gesellschaft, die sie auch verdienen? Mehr als 7 000 Ehrenamtliche im Sport leisten durchschnittlich 18 Stunden pro Monat und sorgen dafür, dass Menschen aller Altersgruppen einer gesunden und sinnvollen Freizeitbetätigung nachgehen können. Dieser unentgeltliche Einsatz sollte in besonderer Weise eine entsprechend staatliche Anerkennung erfahren. Vielleicht durch Anrechnung von Rentenpunkten im gesetzlichen Versorgungssystem? Oder auch durch Anhebung der steuerfreien Aufwandsentschädigung für Übungsleiter und Trainer? Wo bleibt der Schutz für das wirtschaftliche und persönlich-finanzielle Risiko, das ehrenamtliche Führungskräfte bei all ihren notwendigen Entscheidungen stets in sich tragen?

Das Präsidium im Kreissportbund Meissen hat sich 2017 umfassend mit dem Thema befasst, wie es gelingen kann, die ehrenamtli-



Bundesinnenminister Dr. de Maizière im Gespräch mit dem Kreissportbund

Fotos: Kreissportbund Meissen

che Arbeit in den Vereinen langfristig zu erhalten und neue junge Menschen für das ehrenamtliche Engagement zu motivieren und zu gewinnen. Ein Maßnahmenpaket ist entstanden und wurde während einer Gesprächsrunde mit dem Bundesinnenminister und Bundestags-

abgeordneten Dr. Thomas de Maizière am 26. August 2017 in Großenhain übergeben. Wir brauchen die Politik und die Wirtschaft mit im Boot, nur mit deren klarem Bekenntnis kann der organisierte Sport auch zukünftig seine Leistungskraft erhalten.



Der Oldtimer der Verkehrsgesellschaft Meissen mit Ehrenamtlichen aus dem Sport mit dem KSB-Präsidenten Rolf Baum am Lenkrad auf dem Weg nach Dresden, um die neue BallsportArena zu besichtigen. Ein besonderes Dankeschön des KSB an seine Mitgliedsvereine.

Kontakt:

Kreissportbund Meissen e.V.
Hafenstraße 51, 01662 Meissen

Präsident: Rolf Baum
Geschäftsführerin: Katrin Kramer

☎ 03521 798455-0
☎ 03521 798455-99

info@kreissportbund-meissen.de
www.kreissportbund-meissen.de

DER ZWECKVERBAND INFORMIERT:

Öffnungszeiten über Jahreswechsel

Geschäftsstelle:
geöffnet bis 22.12. & 27. bis 29.12.
Wertstoffhöfe:
geschlossen am 23.12.;
geöffnet 27. bis 30.12.

Unvollständig geleerte Abfallbehälter im Winter müssen nicht sein

Minusgrade lassen nasse Abfälle im Behälter festfrieren. Um das zu verhindern, sollten die Restabfälle in verschlossenen Kunststofftüten entsorgt werden. Bioabfälle unbedingt in Zeitungspapier eingewickelt oder in Papiertüten entsorgen - die Verwendung von Kunststofftüten ist nicht erlaubt.

Materialien aus Papier und Pappe saugen zusätzlich die Feuchtigkeit auf. Zudem kann der Behälterboden mit Zeitungen ausgelegt werden. Gegen Anfriern des Behälterdeckels kann Pappe dazwischen gelegt werden.

Wer sicher gehen will, dass seine Tonne

problemlos geleert werden kann, sollte kurz vor der Leerung prüfen, ob der Inhalt locker in der Tonne liegt. Falls nicht, muss er von der Tonnenwand gelöst werden. Den Müllwerkern ist dies aus hygienischen und zeitlichen Gründen nicht möglich.

Weiterhin sollte keine heiße Asche in den Restabfallbehälter gefüllt werden, denn diese haftet an Behälter an. Die Asche muss ausgekühlt sein und am besten in einem geschlossenen Behältnis oder in einer Tüte entsorgt werden. Eine gebührenfreie Nachholung der Leerung oder Gebührenminderung bei unvollständig entleerten Behältern ist satzungsrechtlich nicht möglich.

Glatte und nicht geräumte Straßen, das Entsorgungsfahrzeug kommt nicht, der Abfallbehälter bleibt ungeleert stehen. Was tun?

Restabfall

Wenn es die Witterung zulässt, wird eine zeitnahe Entleerung nachgeholt. Der Be-

hälter sollte stehenbleiben. Es ist sinnvoll, sich mit einem ZAOE-Restabfallsack zu bevorraten. Diese sind für 3,50 € in der Stadt- und Gemeindeverwaltung, auf den Wertstoffhöfen des Verbandes und in der ZAOE-Geschäftsstelle erhältlich.

Bioabfall

Da die Bioabfallbehälter wöchentlich geleert werden, gibt es keine Nachentsorgung. Der Behälter sollte wieder auf das Grundstück zurückgenommen und zum nächsten Termin zur Entleerung bereitgestellt werden.

Papier und Pappe

Wenn es die Witterung zulässt, wird eine zeitnahe Entleerung nachgeholt. Der Behälter sollte dann einige Tage stehen bleiben. Ist eine Nachentsorgung aufgrund der Witterung nicht möglich, sollten Papier und Pappe auf dem Grundstück zwischengelagert werden. Jederzeit ist eine gebührenfreie Abgabe auf einem ZAOE-Wertstoffhof möglich.

Verpackungen

Bei der Abholung der gelben Säcke / Entleerung der gelben Tonnen gibt es keine Nachentsorgung. Diese sollten

auf dem Grundstück zwischengelagert werden. Jederzeit ist eine gebührenfreie Abgabe auf einem ZAOE-Wertstoffhof möglich.

Wohin mit dem Weihnachtsbaum nach dem Fest?

Die Weihnachtsbäume können zu festgelegten Terminen unentgeltlich an bestimmten Plätzen abgelegt werden. Die Termine und Plätze sind im Abfallkalender und im Internet www.zaoe.de/abfallbeseitigung/auswahl zu finden. Eine Kartenansicht zeigt dort mögliche Plätze in der näheren Umgebung des Wohnortes an. Im gesamten Januar kann der Baum gebührenfrei auf einem Wertstoffhof des Verbandes zu den Öffnungszeiten abgegeben werden. Es ist aber auch möglich, den Baum zerkleinert in der Biotonne zu entsorgen, die wöchentlich entleert wird. Grundsätzlich ist bitte der gesamte Baumbehang, auch das Lametta, zu entfernen.

Weihnachtsgestecke gehören aufgrund des hohen Anteils an nichtkompostierbaren Bestandteilen in den Restabfallbehälter.

Verteilung Abfallkalender vom 29. November bis zum 4. Dezember

Bei Nichterhalt bitte ab dem 5. Dezember beim ZAOE melden:
Tel. 0351 40404560 (Mo, Mi, Fr 9-12 Uhr;
Di, Do 9-12 Uhr und 14-18 Uhr)
per Mail: info@zaoe.de mit vollständiger
Anschrift wegen Zusendung.

Die Gemeinde Röderaue verteilt die Abfallkalender in eigener Regie. Bei Nichterhalt direkt an die Verwaltung wenden.

2018
Abfallkalender
Region Meissen



ZWECKVERBAND
ABFALLWIRTSCHAFT
OBERES ELBTAL

Geschäftsstelle des ZAOE
Tel.: 0351 4040450 · info@zaoe.de · www.zaoe.de



Weihnachten im sächsischen Elbtal

Dem Verkehrschaos ein Schnippchen schlagen

Von wegen friedliche Vorweihnachtszeit: Statt Vorfremde und Harmonie heißt Advent oft Stau auf den Straßen, überfüllte Einkaufszentren, viel zu wenig Parkplätze und dazu ein voller Terminkalender. Dazu gehören der lange geplante Adventsbesuch bei der Schwiegermutter, die Weihnachtsfeiern mit den Kollegen - und Zeit für den Geschenkekauf muss auch geplant werden.

Busse und Bahnen im VVO sind die idealen Partner für weniger Stress: Zusätzliche Züge, mehr Sitzplätze und kürzere Taktzeiten sorgen dafür, dass Weihnachtsmärkte im Dresdner Stadtgebiet oder den Regionen mühelos erreicht werden können. Für den Pkw bietet der VVO auf 45 P+R-Anlagen über 2 500 Parkplätze. Im Landkreis Meißen gibt es diese Parkform u. a. in Großenhain,

Meißen, Riesa, Priestewitz und Weinböhla kostenfrei und mit bestem Anschluss an S-Bahnen bzw. Regionalzüge. Verbindungen bis in die späten Abendstunden bringen ihre Fahrgäste zum Weihnachtsmarkt und sicher wieder zurück, ohne zusätzliche Parkgebühren.

Neben den Übergangsstellen mit Parkmöglichkeiten in der Region gibt es auch am Dresdner Stadtrand viele kostenfreie P+R-Plätze. Direkt an der Autobahn befinden sich Anlagen in Kaditz, Gompitz und Prohlis, aus Richtung Norden sind die Parkplätze an den Bahnhöfen Langebrück und Klotzsche gute Alternativen. Zudem bietet die Dresdner Verkehrsbetriebe AG einen großen P+R-Platz an der Messe Dresden sowie am Industriegelände an. An den genannten Orten können Au-

tofahrer ihren Pkw abstellen und bequem mit Zug, Bus und Bahn zu ihren Zielen fahren.

Eine Übersicht zu allen P+R-Plätzen mit Informationen zu der Zahl der Stellplätze und der Anbindung mit Bus und Bahn gibt es im Internet auf www.vvo-online.de im Bereich Service und telefonisch an der InfoHotline des VVO unter 0351 8526555 - auch an den Adventswochenenden.

Tipps zwischen Lichterglanz & Haselnüssen

■ **1. bis 3. Dezember** Lichterglanz & Budenzauber in Radebeul Altkötzschenbroda mit Punsch am Lagerfeuer, den Gästen Frau Holle und Herr Bösewetter, einer großen Bastel- und Backstube. Auch vom 8. bis 10. Dezember und vom 15. bis 17. Dezember. Infos: www.radebeul.de oder unter 0351 8311600

■ **1. bis 3. Dezember** auf Schloss Wackerbarth in Radebeul „Licht & Märchen - das Lichterfest“. Die Gäste erleben Lichterglanz und Märchenspaß täglich ab 16 Uhr. Infos: 0351 89550 oder unter www.schloss-wackerbarth.de

■ **1. bis 20. Dezember** Torgauer Märchenweihnachtsmarkt täglich von 11 bis 20 Uhr. Infos: 03421 70140

■ **9. und 10. Dezember** Nikolausfahrten mit der Löbnitzgrundbahn. Abfahrt am 9. Dezember um 12.35 Uhr ab Radebeul-Ost: Der Nikolaus sorgt für Spannung bei den kleinen Fahrgästen, doch auch



Geschenkideen zu Weihnachten

Foto: Archiv

die Erwachsenen sollten ein Weihnachtsgedicht aufsagen können. Am 10. Dezember ist der Nikolaus von 10.21 bis 16.33 Uhr auf allen planmäßig fahrenden Zügen unterwegs! Glühweinfahrten mit der Löbnitzgrundbahn gibt es am 9. und 31. Dezember jeweils ab 17.26 Uhr ab Radebeul-Ost. Infos und Reservierung: 035207 89290 oder unter www.loessnitzgrundbahn.de

■ **8. bis 23. Dezember** Klosterweihnacht in Riesa. Infos und Programm: 03525 601100 oder unter www.sachsenarena.de

■ **9. und 17. Dezember** Weihnachten im Haus Meißen der Porzellan-Manufaktur Meißen von 9 bis 18 Uhr. Infos: 03521 468208

■ **9. bis 10. Dezember** Weihnachtliches Schlossspektakel in Strehla ab jeweils 14 Uhr mit Gauklern, Spielmannen und Händlern der Region. Infos: 035264 95923

■ **10. Dezember** Karl-May-Museum, Radebeul Adventsfeier im Kaminraum der Villa Bärenfett mit dem Westmann Patty Frank von 17 bis 18.30 Uhr. Infos unter: 0351 8373010 oder unter www.karl-may-museum.de

■ **16. bis 17. Dezember**, Manufakturweihnacht auf Schloss Wackerbarth in Radebeul von 10 bis 18 Uhr. Die Besucher erwarten exklusive Geschenkideen von traditionellen sächsischen Handwerksbetrieben. Infos: 0351 89550 oder unter www.schloss-wackerbarth.de

■ **16. bis 17. Dezember** Weihnachtsmarkt auf der Schlossterrasse Moritzburg und der Winterausstellung „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“. Busfahrt von Meißen ab Rossmarkt 11 und 15 Uhr; ab Moritzburg Schloss 11.34 und 15.34 Uhr. Infos: 035297 87318 oder unter www.schloss-moritzburg.de



Lichterglanz in Radebeul

Foto: Stadt Radebeul

Die 30. Sächsische Weinkönigin ist gewählt

Mit einem krönenden Abschluss wurden im November in Coswig die schönsten Ehrenämter Sachsens vergeben, die der Weinkönigin und der Weinprinzessin. Maria Lehmann aus Diesbar-Seußlitz hat sich unter den weiteren Kandidatinnen Katrin Hecht aus Großenhain und Maria Czerch aus Neusörnwitz durchgesetzt und wurde zur 30. Weinkönigin für das Weinanbaugbiet Sachsen gewählt. An ihrer Seite werden sie die beiden anderen Bewerberinnen als Weinprinzessinnen durch das neue Amtsjahr begleiten. Unter den Augen des gespannten Publikums, unter dem sich auch Staatsminister Thomas Schmidt aus dem Ministerium für Umwelt und Landwirt-



Die neue Weinkönigin (Mitte) mit den Weinprinzessinnen

Foto: Weinbauverband

schaft und der Landrat des Landkreises Meißen Arndt Steinbach befanden, wurden die drei neuen Weinhoheiten gewählt. Dabei mussten die jungen Damen ihren Charme und ihre Spontanität in einem überzeugenden Auftritt unter Beweis stellen.

Die 28-jährige Maria Lehmann ist ausgebildete Einzelhandelskauffrau und arbeitet als Kundenberaterin in einem Versicherungsunternehmen. Katrin Hecht präsentierte sich an diesem Abend mit ihrer natürlichen und unbeschweren Art. Auch Maria Czerch konnte mit Charme und Leichtigkeit überzeugen. Der Weinbauverband Sachsen freut sich auf das gemeinsame Jahr mit den neuen Weinhoheiten.



AUS DEM LANDKREIS

Wer möchte nicht in seinem Haus bleiben?

Im Alter oder nach einem Unfall erfordert dieser Wunsch ein neues Wohnkonzept / Dafür gibt es Hilfe im Landkreis

Wenn der Alltag zur Mühsal wird und selbst kleine Vorhaben wie die tägliche Körperpflege nur noch unter größter Anstrengung gelingen, ist es Zeit, Hilfe zu rufen. Eine Adresse zum Thema Umbau gibt es seit April 2016 im Ehrenamt im Landkreis Meißen: den Verein Lebenswertes Zuhause.

Aus einer jungen Idee wurde inzwischen fast ein Vollzeitjob. Am Beginn erlebten Kinder und Enkelkinder die Probleme des Alters bei Eltern oder Großeltern. Helfen sieben Tage die Woche kennt zeitliche Grenzen, vor allem wenn die erwachsenen Kinder berufstätig sind und viele Kilometer entfernt wohnen. Oder die Senioren alleine leben. So entstand die Idee, einen Verein zu gründen, der als neutraler Berater für barrierefreies Wohnen unterwegs ist. Das Beispiel: Helene M. aus Klipphausen lebt seit ihrer Geburt vor 82 Jahren im Haus der Großeltern bzw. Eltern. Inzwischen kann sie die Treppe zum ersten Stock nur noch selten hinaufsteigen, die Badewanne wird mehr und mehr zur Gefahr, weil sie mitunter erst nach vielen Versuchen unter größtem körperlichem Einsatz wieder hinaus kam. Doch was tun? Das Haus verkaufen, in die Stadt zie-

hen, Erinnerungen zurücklassen? Solche Entscheidungen sind im Seniorenalter besonders schwer. Nicht umsonst lautet das Sprichwort: Einen alten Baum verpflanzt man nicht.

Individuelle Lösungen

„Damit Menschen solange wie möglich selbstbestimmt in der vertrauten Umgebung leben können“, erklärt René Köhler, Gründungsmitglied des Vereins, „bieten wir Hilfe an.“ Und zwar in einem Umfang, den bislang nur die Familie bereit war zu leisten.

Es beginnt nach Anruf mit einem persönlichen Gespräch vor Ort. „Unser Verein“, so René Köhler, „berät zum großen Themenkreis altersgerechter Umbau, angefangen von der Planung über Behörden- und Ämterkommunikation bis zur Begleitung der Umbaurealisierung.“

Es sind stets individuelle Lösungen mit einem nicht selten erheblichen finanziellen Aufwand. Für diese oftmals viel zu hohe Hürde gibt es Fördermöglichkeiten unter dem etwas sperrigen Titel „Landesprogramm für Wohnraumanpassung für mobilitätseingeschränkte Personen“.

Für Dagmar Socher, Pflegekoordinatorin in der Landkreisver-



Für ein altersgerechtes Wohnen im eigenen Heim sind oft Umbauten notwendig.

Foto: Archiv

waltung, ist der Verein ein ganz wichtiger Teil des neuen Netzwerkes: „Wir haben auf der Pflegekonferenz im August über Erfolge unseres Netzwerkes berichtet, aber ebenso Defizite aufgezeigt.“

Zur Erinnerung: Das Netzwerk möchte alten Menschen Hilfe und Begleitung bieten, damit sie ihr Zuhause - das im ländlichen Raum oft ein Haus ist - nicht gegen eine Stadtwohnung mit altersgerechter Infrastruktur unmittelbar vor der Haustür, aber ohne individuellen Lebensbezug, tauschen müssen.

Hilfe bei Finanzierung

Die Informationen zur finanziellen Förderung altersgerechter Umbau-

ten sind eher spärlich. Somit ist der Verein, der enge Kontakte zu regionalen Pflegediensten unterhält, ein wesentlicher Kommunikator.

Die Investition richtet sich natürlich nach dem Umfang der Arbeiten. Doch schon bei einem Treppenlift plus Badumbau kommt schnell die Summe von 20 000 Euro zusammen. René Köhler erklärt: „Das Programm bietet aktuell bis zum Jahr 2019 die Möglichkeit einer 80-prozentigen finanziellen Förderung.“ Und der Rest?

Zunächst muss angemerkt werden, dass auch ein Umzug vom Land in die Stadt nicht kostenfrei

ist. Dennoch gibt es Senioren, die über keine Rücklagen verfügen. Der gemeinnützige Verein Lebenswertes Zuhause kann allerdings über Spenden auch hier vermitteln. Es gibt im Landkreis eine Reihe Sponsoren, die helfen, wenn das private Budget für den Umbau nicht reicht. Dass ausschließlich regionale Firmen beauftragt werden, ist dabei ein großer Vorteil. Die Pflegekoordinatorin des Landkreises Meißen Dagmar Socher kennt allerdings die Verwaltungshürden bei der Antragstellung auf Fördermittel: „Ohne professionelle Hilfe geht es oftmals gar nicht. Auch darum bin ich sehr froh, dass wir mit dem Verein einen ganz kompetenten Partner vom Antrag auf Fördermittel bis zur Qualitätskontrolle der Umbauten haben.“ Übrigens kümmern sich die zehn Vereinsmitglieder nicht nur um Senioren, sondern ebenso um Menschen, die nach einer Krankheit oder einem Unfall in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Auch an diesen Kreis richtet sich das Förderprogramm.

Kontakt: 03521 458551; Mobil: 0176 56901176 oder per E-Mail: mail@lebenswertes-zuhause.de

www.lebenswertes-zuhause.de

Anzeige

Lokalportal – Die digitale Plattform für Meißen

Wir werden täglich überflutet von Neuigkeiten aus aller Welt. Doch was passiert bei uns vor der Tür und wo erfahren wir von den Neuigkeiten aus unserer Nachbarschaft? Auf der Internetplattform www.lokalportal.de finden die Meißener Antworten darauf.

Themen, die das Leben ganz unmittelbar betreffen, haben die Menschen schon immer interessiert. Bevor die Tageszeitung sich etablierte, war der Marktplatz eines Ortes der Treffpunkt für den Austausch von Informationen aus der Umgebung. Heutzutage muss man sich Neuigkeiten über das eigene Stadtviertel aus verschiedenen Quellen mühsam zusammensuchen. Das lokale Leben, mit all seinen Nachrichten und Geschichten wird online nicht ausreichend abgebildet. Lokalportal soll das ändern.

Im Lokalportal erfahren Nachbarn auf einen Blick, was in ihrer direkten Umgebung passiert – ob



Das Gesicht von Lokalportal in Meißen: Klemens Fraustadt

Foto: C. Hübschmann

der Tante-Emma-Laden um die Ecke schließt, welche Straßensperrungen geplant sind oder welche Veranstaltungen vor Ort stattfinden.

Sebastian Penthin, Justin J. Hallauer und Marc Leuthardt riefen Lokalportal 2014 in Wisch, einer kleinen Gemeinde in Schleswig-

Holstein, ins Leben. Im Rahmen einer Zukunftsinitiative fragten sich die Bürger, was das Leben vor Ort noch lebenswerter machen könnte. Dabei fiel auf, dass ihnen ein Online-Medium fehlte, sich auszutauschen und über das Leben im Ort zu informieren.

Die Idee entstand, die heutigen

technologischen Möglichkeiten zu nutzen und mit Lokalportal die digitale Plattform für das lokale Leben zu schaffen. Eine offene, lokale Plattform auf der alle lokalen Akteure ihre aktuellen Informationen, Fragen und Anliegen mitteilen können. Nachbarn halten sich im Lokalportal auf dem Laufenden, Vereine berichten aus ihrem Vereinsleben, Gewerbe treffen auf Kunden aus der Region und Gemeinden nutzen Lokalportal als digitalen Veröffentlichungskanal.

Gemeinsam mit der Sächsischen Zeitung startet Lokalportal jetzt auch in Meißen. Nun sind alle Meißener gefragt, Lokalportal mit Leben zu füllen. Um eigene Beiträge schreiben zu können und so die Nachbarschaft selbst mitzugestalten, können sich Meißener einfach registrieren unter:

www.lokalportal.de

Fragen und Anliegen bitte an: Klemens Fraustadt
03521 41045502 oder
k.fraustadt@lokalportal.de

Impressum

Herausgeber: Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen
☎ 03521 725-0, presse@kreis-meissen.de, www.kreis-meissen.de

Verlag: Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH, Niederauer Straße 43, 01662 Meißen ☎ 03521 41045513

Verantwortliche: für amtliche Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Landrat, Arndt Steinbach
- Redaktion und Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Pressesprecherin des Landratsamtes, Dr. Kerstin Thöns, Pressestelle des Landratsamtes: ☎ 03521 725-7013

- andere redaktionelle Beiträge: Petra Gürtler, Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH

- Anzeigen: Torsten Klose, Sächsische Zeitung GmbH, Ostra-Allee 20, Dresden
Anzeigenannahme: 03521 41045531

Druck: DDV Druck GmbH
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden

Auflage: 120 000 Exemplare
Verteilung: Medienvertrieb Meißen GmbH ☎ 03521 409330

Das Amtsblatt ist auch auf der Homepage des Landkreises Meißen unter www.kreis-meissen.de hinterlegt.



Radebeul lädt ein

Zu Weihnachten mit Budenzauber und Schlossromantik

Die Konkurrenz ist groß im Weihnachtsland Sachsen. Doch der Manufaktur-Markt auf Schloss Wackerbarth ist eine ganz besondere und sehr stimmungsvolle Adresse am 15. und 16. Dezember für einen Bummel über den Markt, für Fachgespräche mit Meistern ihrer Handwerkskunst, begleitet von einem edlen Tropfen aus der Wein- und Sektmanufaktur. Die Meißner Medienexpertin Uta Czeschka organisiert auch 2017 die Manufaktur-Weihnacht in bereits achter Folge auf dem Radebeuler Sektschloss. Und wieder erleben die Besucher einen Hauch Exklusivität, plus Tradition aus Sachsen. Die Manufaktur-Weihnacht bietet qualitativ hochwertige Handwerksarbeit. In den letzten Jahren hat sich in vielen Unternehmen ein Generationswechsel vollzogen und somit kommen immer wieder neue Produktideen nach Radebeul. Rund 75 ausgewählte sächsische Manufakturisten, Kunst- und Genusshandwerker stellen ihre Produktion vor. Unter den Ausstellern, die alle in Sachsen arbeiten, finden sich beispielsweise Kunstblumenmacher, Handschuhmacher, Pinselmacher, Reifendreher, Seidenweber, Leinenweber, Täschner, Plauener Spitzenmacher, Porzellanmaler, -bossierer und -designer, Hutmacher, Kosmetik- und Heilkräuterhersteller, Floristen, Brillenbauer, Metallgestalter, Goldschmiede, Sternebastler (Herrnhuter Sterne), Holzbildhauer, Textildesigner, Messerschmiede, Uhrmacher, Chocolatiers, Marmeladenmanufakturen, Spezialitätenbrenner, Imker, Pfefferküchler, Zi-



Hohe Handwerkskunst in der Putzmacherei

garrendreher u.v.m. Die Manufaktur-Weihnacht präsentiert eine vielfältige Auswahl von Traditionell bis Modern: Neben traditionsreichen Betrieben wie der 1710 gegründeten Porzellan-Manufaktur Meissen, der 1905 gegründeten Leinenweberei, dem 1915 gegründeten Unternehmen Wendt & Kühn, der 1928 gegründeten

Plauener Seidenweberei oder der in achter Generation geführten Holzwerkstatt der Familie Fächter, in der 1870 der erste erzgebirgische Nussknacker gefertigt wurde, kommen alle Freunde feinsten Handwerkskunst mit jungen Manufakturisten persönlich ins Gespräch. So zeigt das Designer-Team „unoferrum“ bei der Sächsi-

schen Weihnacht zum 2. Mal seine moderne Weihnachtskrippe „SIL-HOUETTE“, mit der es für den Sächsischen Staatspreis für Design im Jahr 2016 nominiert war. Für die kleinen Gäste bietet der Manufakturen-Weihnachtsmarkt ein unterhaltsames Rahmenprogramm: In der beliebten Weihnachtswerkstatt können sie in ge-

mütlicher Runde Weihnachtsgeschenke für Freunde und Familie basteln. Märchenhaft geht es im historischen Weinkeller zu. Dort nämlich lädt Evelyn Kitzung, eine Dresdner Märchenerzählerin, an beiden Tagen, jeweils 14.30 Uhr und 16 Uhr, Groß & Klein in spannende Märchen-Welten ein. Und für den musikalischen Hochgenuss sorgen besinnliche Swing-, Jazz- und Latin-Melodien von Lukas Temming. In der Vinothek erwartet die Gäste das Klaviertalent Matthias Funke aus Meißen. Wie schon im letzten Jahr gibt es frisch geschlagene Weihnachtsbäume. Angeboten werden von der Familie Holferts aus dem Tharandter Wald dabei sogenannte Mondbäume, das sind spezielle, nach dem Mondkalender geschlagene und somit besonders haltbare Weihnachtsbäume. Außerdem lässt sich der Besuch auf Schloss Wackerbarth mit dem Weihnachtsmarkt „Lichterglanz- und Budenzauber“ in Altkötzschenbroda verbinden, der am selben Wochenende in die 2. Runde geht.

Das Programm auf Schloss Wackerbarth:

Samstag, 16. Dezember, 10 bis 19 Uhr

■ Weihnachtswerkstatt für Kinder 10 bis 18 Uhr

Sonntag, 17. Dezember, 10 bis 18 Uhr

■ Weihnachtswerkstatt für Kinder 10 bis 17 Uhr

■ Märchen für Groß & Klein 14.30 & 16 Uhr

www.sächsische-weihnacht.de

Vermietung der Bowling- und Kegelbahn „Kugel 2000“ Krögis

Die Gemeinde Käbschütztal gibt bekannt, dass das Objekt „Kugel 2000“ in Krögis vermietet werden soll.

Bedingung ist der weitere Gaststättenbetrieb mit Bowling- und Kegelbahnnutzung, Interessenten wenden sich bitte an unten genannten Kontakt.

Beschreibung:

- Standort: OT Krögis, Miltitzer Straße 21, 01665 Käbschütztal
- Sportstätte mit je 2 Bowling- und Kegelbahnen und Gaststättenbetrieb
- Teil vom Flurstück Nr. 209/1 mit einer Größe von ca. 11.924 m²,
- Im Außenbereich befinden sich eine Sitzfläche für den Gaststättenbetrieb, ein Feuerlöscheinrichtung der nicht Gegenstand der Vermietung ist und im südlichen Grundstücksteil eine Streuobstwiese, die als Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme angelegt wurde.
- Die Kaltmiete beträgt 600 €/Monat.
- Das Gebäude wurde im Jahr 2000 errichtet, ebenso die Außenanlagen.
- Die Nutzfläche beträgt ca. 396 m², davon entfallen 236 m² auf die Bowling- und Kegelbahnen und 160 m² auf die Gaststätte mit Nebenräumen.
- Erschließung: Strom, Wasser, Gas aus öffentlicher Versorgung, Anschluss an zentralen Abwasserkanal.
- Das Objekt wird über eine Gastherme beheizt.
- Im Außenbereich befinden sich 5 Pkw-Stellplätze

Der Ortsteil Krögis liegt im landschaftlich reizvollen Gebiet der Lommatzcher Pflege im Südosten der Gemeinde Käbschütztal. Am Ort vorbei führt die B 101 die der Zubringer zur Autobahnzufahrt Nossen A4 und A14 (ca. 7 km) ist. Die Entfernung nach Nossen und zur großen Kreisstadt Meißen beträgt jeweils ca. 10 km.

Ansprechpartner: Frau Kühne, Telefon: 035244/48714, Telefax: 035244/48799, E-Mail: liegenschaften@gemeinde-kaebshuetztal.de



Livemusik für gute Weihnachtsstimmung

Fotos: Sächsische Weihnacht

SPIELPLAN 1 | 2 | 2018

IM THEATER RADEBEUL

DEZEMBER

	ORT
Mo 25.12. 19:00 Der kleine Prinz Saint-Exupéry (ab 12)	HB
Di 26.12. 19:00 Company – Musical Sondheim	HB
Mi 27.12. 10:00 Siehst du schon die Wichtel flitzen ... (ab 4)	SB
Do 28.12. 16:00 Die goldene Gans oder Was wirklich kleben bleibt Kube / Grimm / Kandl (ab 6)	HB
19:30 Willi's Rumpelkammer – Hits	GW
Fr 29.12. 19:30 Zorro – Das Musical Gipsy Kings / Cameron / Clark / Edmundson / Hauer / Hartmann	HB
Sa 30.12. 19:30 Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui Brecht	HB
19:30 Heute Abend: Lola Blau Kreisler	SB
So 31.12. 17:00 Von einem, der auszog, das Gruseln zu lernen Schöbel / Grimm (ab 6)	HB
17:00 Siehst du schon die Wichtel flitzen ... (ab 4) Im Anschluss «Kindersilvester»	SB

JANUAR

Mo 01.01. 19:00 Wie im Himmel Pollak	HB
Fr 05.01. 19:30 Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui Brecht	HB
Sa 06.01. 19:30 La Traviata Verdi	HB
So 07.01. 15:00 NEUJAHRSKONZERT «Walzer marsch ...»	HB
19:00 NEUJAHRSKONZERT «Walzer marsch ...»	HB
19:00 Fluchtwege Wood (ab 14)	SB
Mo 08.01. 10:00 Fluchtwege Wood (ab 14)	SB
Fr 12.01. 10:00 Fluchtwege Wood (ab 14)	SB
17:30 AUFGETAFELT! – Theatergespräch zum Essen zu «Fluchtwege» WJ	
19:30 Fluchtwege Wood (ab 14)	SB
19:30 LESUNG: Heusers Büchertheke	GW
Sa 13.01. 19:30 Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui Brecht	HB
So 14.01. 11:00 MATINEE Tschick – Road Opera	GH
15:00 Dr. Jekyll und Mr. Hyde Edgar / Stevenson	HB
19:30 KAMMERKONZERT SERENATA SAXONIA	GH
Mo 15.01. 17:00 KOCHENKUNTERBUNT	AK
Do 18.01. 18:00 PREMIERE Fly sein Tanzabend von Matos (ab 13) – UA –	SB
Fr 19.01. 11:00 Fly sein Tanzabend von Matos (ab 13) – UA –	SB
19:30 PREMIERE Tschick – Road Opera Vollmer / Hartmann / Herrndorf	HB
Sa 20.01. 17:30 ANRECHTLER WILLKOMMEN Wir laden Sie ein!	GW
19:30 Zorro – Das Musical Gipsy Kings / Cameron / Clark / Edmundson / Hauer / Hartmann	HB
19:30 Theatersport	SB
So 21.01. 19:00 Tschick – Road Opera Vollmer / Hartmann / Herrndorf	HB

Do 25.01. 10:00 PREMIERE Das Schwanensee-Märchen Tanztheater von Kriemer de Matos (ab 5)	SB
11:00 Tschick – Road Opera Vollmer / Hartmann / Herrndorf	HB
Fr 26.01. 08:30 GASTSPIEL – American Drama Group +11:00 «My Sister Syria» in engl. Sprache	HB
10:00 Das Schwanensee-Märchen Tanztheater von Kriemer de Matos (ab 5)	SB
20:00 Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui Brecht	HB
Sa 27.01. 19:00 Einführung zu Gräfin Cosel	GH
19:30 Gräfin Cosel Tanztheater von Matos – UA –	HB
19:30 Theatersport	SB
So 28.01. 16:00 Ladsch und Bommel gehen ins Theater (ab 4)	SB
19:00 Die Vermessung der Welt Kehlmann / Engler	HB
Di 30.01. 11:00 Tschick – Road Opera Vollmer / Hartmann / Herrndorf	HB

FEBRUAR

Fr 02.02. 19:30 Tschick – Road Opera Vollmer / Hartmann / Herrndorf	HB
Sa 03.02. 16:00 PREMIERE Einmal Weltraum und zurück (ab 9)	SB
19:00 Einführung zu Gräfin Cosel	GH
19:30 Gräfin Cosel Tanztheater von Matos – UA –	HB
So 04.02. 18:15 Einführung zum 3. Philharmonisches Konzert	GH
19:00 3. PHILHARMONISCHES KONZERT «ZUM GEDENKEN» Elbland Philharmonie Sachsen	HB
19:00 Fisch zu viert Kohlhaase	SB
Mo 05.02. 10:00 Einmal Weltraum und zurück (ab 9)	SB
Sa 10.02. 19:30 BALL D'AMOUR Bühnenball der Landesbühnen Sachsen	LBS
Fr 16.02. 19:30 WINTERLOUNGE 2018 Duo «Alguna Vez»	GH
So 18.02. 19:30 WINTERLOUNGE 2018 Silvio Schneider «Crossroads»	GH
Fr 23.02. 19:30 WINTERLOUNGE 2018 Jazzquartett «Flunder»	GH
Sa 24.02. 19:30 WINTERLOUNGE 2018 Grigor Shagoyan	GH
So 25.02. 19:30 WINTERLOUNGE 2018 Lars Kutschke	GH
Di 27.02. 10:00 Einmal Weltraum und zurück (ab 9)	SB
Mi 28.02. 10:00 Einmal Weltraum und zurück (ab 9)	SB
18:00 Fly sein Tanzabend von Matos (ab 13) – UA –	SB

MÄRZ

Do 01.03. 10:00 Das Schwanensee-Märchen Tanztheater von Kriemer de Matos (ab 5)	SB
19:30 Willi's Rumpelkammer – Hits	GW
Fr 02.03. 10:00 Einmal Weltraum und zurück (ab 9)	SB
20:00 Willkommen Hübner / Nemitz	HB
21:30 LÄNDERABEND Syrien	GH

MUSIKTHEATER TANZ SCHAUSPIEL FIGURENTHEATER SPARTENÜBERGREIFEND

LBS THEATER RADEBEUL HB HAUPTBÜHNE SB STUDIOBÜHNE GH GLASHAUS IM FOYER
GW GOLDNE WEINTRAUBE – DIE THEATERKNEIPE
WJ – WERKSTATT JUNGES.STUDIO PB PROBEBÜHNE
AK ALTE KANTINE SCH ANGEBOTE FÜR SCHULEN

Vorverkauf/Tageskasse Kontakt Theaterpädagogik
Telefon 0351/89 54 - 214 Di-Fr 10:00 – 18:00 Uhr Telefon 0351/89 54 - 346
Sa 10:00 – 13:00 Uhr
Landesbühnen Sachsen GmbH | Meißner Straße 152 | 01445 Radebeul | Telefon 03 51/89 54 - 0

♿ Plätze für Rollstuhlfahrer sind im Theater Radebeul vorhanden.

www.landesbuehnen-sachsen.de





Ratgeber Brandschutz

Damit aus „Oh, du fröhliche Weihnachtszeit“ keine Katastrophe wird, gehört dem Brandschutz in diesen Wochen eine erhöhte Aufmerksamkeit. Der Brandschutzbeauftragte des Landkreises Meißen Jens Ruppert gibt Tipps für sichere und dennoch leuchtende Festtage: „Keiner muss zu Hause auf Kerzenlicht verzichten. Aber es gibt etliche Regeln, die zu beachten sind.“

Elektrische Weihnachtsbeleuchtung

Bevor die elektrische Beleuchtung installiert wird, müssen Leitungen und Lampenfassungen auf Unversehrtheit kontrolliert werden. Heftpflaster oder Alufolie um eine defekte Leitung gewickelt, kann tragisch enden!

Auch Mehrfachsteckdosen müssen vorschriftsmäßig verwendet werden. Es ist funktional möglich, mehrere Mehrfachsteckdosenleisten (MSL) zu koppeln und so eine große Anzahl von elektrischen Geräten mit Strom zu versorgen. Dabei ist jedoch Vorsicht geboten, da MSL nicht unbegrenzt belastbar sind und negative Auswirkungen auf die Sicherheit der Anlage entstehen.

Ein unsachgemäßer Gebrauch liegt z.B. dann vor, wenn zu viele leistungsstarke Verbraucher zusammen mehr als ca. 2300 Watt/10A bzw. ca. 3600 Watt/16A an der Mehrfachsteckdosenzuleitung bzw. Netzsteckdose angeschlossen sind und wenn der Widerstand (Impedanz) durch die Verkettung zu groß werden könnte. Dann besteht Brandgefahr!



Ein krasses Beispiel für risikoreiches Wohnen entdeckte der Brandschutzbeauftragte des Landkreises Meißen eher zufällig bei einem Besuch im Teichertring 4 in Meißen. Hier hat ein Hausbewohner eigenmächtig die Fensterverriegelung entfernt, damit das Treppenhaus nicht mehr ent- bzw. belüftet werden kann. Doch Treppenhäuser sind wichtige Fluchtwege und müssen bei Rauchentwicklung entlüftet bzw. entraucht werden können. Der Vermieter bzw. die Eigentümergemeinschaft ist für die Sicherheit im Haus verantwortlich.

Foto: Brandschutz

Kerzenlicht

Brennende Kerzen niemals unbeaufsichtigt lassen. Auch wer nur kurz den Raum verlässt, muss die Kerzen löschen. Kleine Kinder sollten sich nicht alleine in der Nähe brennender Kerzen aufhalten. Streichhölzer und Feuerzeug

sind sicher vor Kindern aufzubewahren. Adventskränze gehören auf einen Porzellan- oder Metallteller und nicht auf eine Holzunterlage! Weihnachtsbaum und Adventskranz mit echten Kerzen brauchen einen sicheren Abstand zu Gardinen und Vorhängen sowie

nicht brennbare Kerzenhalterungen. Schon ein kleiner Windzug beim Öffnen der Tür oder des Fensters kann einen Brand auslösen. Die Kerzen am Baum werden von oben nach unten entzündet und von unten nach oben gelöscht. Der Verzicht auf leicht entflamm-

bare Baumdekoration ist eine zusätzliche Sicherheit. Und: Bitte keine brennenden Wunderkerzen an den Baum hängen! Elektrische Kerzen sind übrigens eine vernünftige Alternative, wenn kleine Kinder im Haushalt leben.

Darauf ist zu achten!

Der Weihnachtsbaum sollte möglichst frisch geschlagen worden sein. Ältere Bäume trocknen schneller aus und stellen damit eine große Brandgefahr dar. Der Baum muss fest, d.h. möglichst in einem Baumständer mit Wasserdepot stehen. Wer ganz sicher gehen will, stellt eine dekorative Blumenvase, gefüllt mit Wasser, neben den Baum. Auch ein Wasserzerstäuber oder eine gefaltete Löschdecke bieten im Brandfall gute Dienste. So traurig es klingt, doch nach dem Fest gehört der Baum der Entsorgungsfirma, denn ein trockener Baum brennt mit rasender Geschwindigkeit.

Was tun im Brandfall?

Zuerst den Notruf 112 alarmieren, dann die Lösversuche starten, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen. Für den Notruf sind folgende Angaben wichtig: Name und Standort; Straße, Hausnummer und Geschoss; Brandursache und Ausmaß; Angaben zu Verletzten; auf Rückfragen warten.

Wenn Sie diese Ratschläge berücksichtigen und in einem Haus wohnen, wo Brandschutz nicht vernachlässigt wird, werden es rundum schöne Festtage. Ich wünsche Ihnen ein sicheres und fröhliches Weihnachtsfest.

Ihr Jens Ruppert

Geschenketipps



Weingenuß & Historie

Genießen Sie bei einem Gläschen Wein oder Sekt sächsische Lebensfreude. Ob dezente Muskatnote oder fruchtig und kräftig – jede Sorte ist ein Klassiker schlechthin. Das Angebot beinhaltet je eine Flasche Müller-Thurgau b. A., Johanner b. A., Kurfürst rosé trocken (deutscher Sekt) und die Broschüre „Der Winzerzug von 1840“ im Geschenkkarton.

3 Flaschen Wein und Sekt von der Hoflößnitz und die Broschüre „Der Winzerzug von 1840“ in einem Geschenkkarton.

1 unverb. Preisempfehlung

Pfiffige Cosel

Ein unterhaltsames und spannendes Wissens- und Würfelspiel für die ganze Familie – ab 6 Jahren.

Wanderkalender 2018 mit 12 Ausflugszielen

Die Ziele liegen zwischen Burkhardswalde und Cossebaude sowie zwischen Freital und Glashütte. Alle Touren sind einzeln heraustrennbar und enthalten eine detaillierte Karte sowie eine ausführliche Beschreibung der Tour.

10,-€

9,-€




Redaktions- und Verlagsgesellschaft Eibland mbH, Niederauer Str. 43, 01662 Meißen

JETZT HIER ERHÄLTlich:

SZ-Treffpunkte • ☎ 0351 4864 1827 • www.editionSZ.de



Wohnungsbau gegen Wohnungsmangel

Ehemaliges Bürohaus in Radebeul erwartet ab 2018 seine neuen Bewohner

Der Wohnungsmarkt in Deutschland braucht dringend einen Schub. Zumindest in Großstädten und Ballungsgebieten, wozu weite Teile des Landkreises Meißen gehören, sind Wohnungsmangel und steigende Mietpreise längst ein politisches Thema. Als Bauherr tritt der Bund schon seit Jahrzehnten nicht mehr auf. Es sind die Bundesländer, Städte und Gemeinden, die mit staatlichen Gesellschaften für Wohnraum sorgen. Vom Bund erhalten sie dafür einen Zuschuss, der sich seit 1991 stetig reduziert hat. Anfang der 90er-Jahre waren es noch insgesamt 1250 Millionen Euro, mit denen der Bund den Wohnungsbau in den Ländern förderte, im Jahr 2016 nur noch knapp 600 Millionen Euro. Zum Jahr 2019 läuft diese „Wohnraumförderung“ dann allerdings ganz aus. Zum Vergleich: Die Investitionen von privaten Unternehmen in den Wohnungsbau erhöhten sich im selben Zeitraum von rund 94 Milliarden auf fast 190 Milliarden Euro. Jüngstes Beispiel im Landkreis Meißen ist die Stadt Radebeul. Dort wird ein Dresdner Investor ein bislang gewerblich genutztes Gebäude bis Frühjahr 2018 in moderne Mietwohnungen umwandeln. Pentagon Immobilien DD GmbH aus Radebeul hat die Vermietung übernommen. Im folgenden Interview erklärt Gabriele Jaeger-Kozka, was in Radebeul geplant ist.

Die Entscheidung für die „Umwandlung“ eines ehemaligen Bürohauses in Wohnraum ist ein mutiges Vorhaben?

Wir sind eine Radebeuler Firma und verfügen über viele Erfahrungen bei der Sanierung und Modernisierung vorhandener Bausubstanz. Seit 1991 - dem Gründungsjahr der GmbH - haben wir rund 800 Einzel- und Mehrfamilienhäuser in Dresden und Radebeul saniert oder gebaut. Das Vodafone-Gebäude in der Meißner Straße 79 haben wir spannend gefunden und es wurde uns zur Vermietung des Investors aus Dresden übergeben. Grundsätzlich überlegen wir immer wieder, wie Wohnraum zur Verfügung gestellt werden kann und mit welchen Bestandsgebäuden sich Modernisierungen, Umwidmungen realisieren lassen. Unser Firmenmotto heißt schließlich „Werte kompetent sichern“ und dazu gehört auch dieses Gebäude im Ostteil der Stadt.

Obwohl es sich um einen privaten Investor handelt, gibt es



Hier soll neuer Wohnraum entstehen.

Foto: Thöns

auch soziale Kriterien von der Planung bis zur Realisierung. Was vielleicht manchen Leser erstaunt.

Aus meiner Perspektive ist eine solche Sichtweise, die bei uns wesentlicher Teil schon der Idee ist, ganz selbstverständlich. Jedes mittelständische Unternehmen ist bemüht, dass sich die Mitarbeiter in der Firma auch wohl fühlen. Bei uns sind das die Mieter. In dem bis Juni 2017 ausschließlich gewerblich genutzten Gebäude werden ab dem ersten Stock insgesamt 47 moderne Mietwohnungen entstehen. Es sind 1- bis 5-Zimmer-Wohnungen mit Wohnflächen zwischen 30 und 139 Quadratmetern geplant. Die meisten haben einen Balkon, oder eine Dachter-

rasse. Ein Lift ist selbstverständlich. Es findet sich also für jeden Interessenten das passende Angebot. Die Grundrisse der Wohnungen orientieren sich an den unterschiedlichen Wohnbedürfnissen einer generationsübergreifenden Mieterschaft. Bei uns wohnen junge und ältere Menschen unter einem Dach.

Welche Überlegungen spielt die Wohnlage bei einem solchen Vorhaben?

Wichtig ist zunächst die Frage: Welche Zielgruppe - also welchen Mieter - möchte ich mit diesem Angebot erreichen? Die Meißner Straße 79 ist sehr zentral gelegen in der Mitte von Radebeul. Fast vor der Haustür halten Bus und

S-Bahn, zu Fuß sind Supermarkt, Apotheke, Ärzte, Schulen, Kitas zu erreichen. Hervorragend ist auch die Verkehrsanbindung an Dresden mit Kultur, Flughafen, Fernbahnhöfen. Diese Vorteile nutzen vor allem Menschen, die ein urbanes Umfeld mögen, wenig Zeit für Alltagsaufwendungen planen und auf vielfältige Weise mobil sein möchten. Dafür ist diese Radebeuler Adresse ideal. Wer sich bereits jetzt über das Angebot informieren möchte, dem empfehle ich eine virtuelle Wohnungsbesichtigung unter <http://d37rivv38teyy.cloudfront.net/ides.htm>. Der Rundgang funktioniert sofort auf dem Rechner, dem Tablet oder dem Smartphone. Mehr Infos auch unter www.pentagon-immobilien.de

(Wir danken für das Gespräch.)

Wohnen in Zahlen und Fakten:

Trotz niedriger Kreditzinsen bleiben die Deutschen ein Volk von Mietern: Die Eigentumsquote ist seit 1990 nur von 37 auf 45,6 Prozent gestiegen und liegt heute sogar etwas niedriger als 2011 und 2012. In Europa steht Deutschland damit an vorletzter Stelle, gefolgt von der Schweiz.

Die „zweite Miete“ - Strom Wasser, Heizung - hat sich von 1995 bis 2016 um fast 45 Prozent verteuert, die durchschnittliche Nettokaltmiete dagegen nur um knapp 32 Prozent.

Der Held zu jeder Jahreszeit gutes Heizöl für Sie bereit!

Premium-Heizöl thermoplus heizt effizienter, schont die Anlage

Ihr TOTAL Heizöl-Team Dresden

Telefon: 0351-86 54 611
oder gebührenfrei: 0800-1134 110
www.heizoel.total.de

TOTAL Mineralöl GmbH



Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH



www.krematorium-meissen.de

Meißen	Nossener Str. 38	0 35 21/45 20 77
Krematorium	Durchwahl	0 35 21/45 31 39
Nossen	Bahnhofstr. 15	03 52 42/7 10 06
Weinböhl	Hauptstr. 15	03 52 43/3 29 63
Radebeul	Meißner Str. 134	03 51/8 95 19 17
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	0 35 25/73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	0 35 22/50 91 01



KREMATORIUM ... die Bestattungsgemeinschaft

10%
Rabatt bei Kauf eines Instrumentes im dc-musicstore bei Vorlage dieses Coupons. Gültig 1x pro Person und Einkauf bis 31.12.2017

dc-musicstore
Schützengasse 12, 01067 Dresden
Mo-Fr: 9-20 Uhr | Sa: 9-19 Uhr
Tel.: 0351/ 332 362 61

TEICHMANN-RECYCLING OHG
Erfasst. Sortiert. Verwertet.

Industriestr. 23 · 01640 Coswig · Tel. (0 35 23) 7 43 61 · Fax 7 97 09
www.teichmann-recycling.de info@teichmann-recycling.de

▪ Altpapier ▪ Glas ▪ Buntmetalle
▪ Schrott ▪ Kabelschrott ▪ Container-Dienst
▪ Ankauf von Zeitungen und Zeitschriften

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7-12 und 13-18 Uhr, Sa. 8-12 Uhr



Kochkurs nach Klosterrezepten

Hildegard von Bingen (1098 bis 1179) - Äbtissin und erste deutsche Naturärztin - erklärte die Ernährung zum wichtigsten Bindeglied zwischen Mensch und Umwelt

Fast 800 Jahre war das überlieferte Heil- und Ernährungswissen der Hildegard von Bingen in Vergessenheit geraten. Das hat sich inzwischen gründlich geändert! In ihrer Klosterküche finden sich eine ganze Reihe Getreide-, Gemüse- und Obstsorten, deren Verzehr sich positiv auf Körper und Seele auswirkt. Für Koreen Vetter, moderne Ernährungsfachfrau und „Kräuterfee“ aus dem Klostergarten Altzella, gehört die Küche von Hildegard von Bingen zum Standardprogramm der Kochkurse: „Was wir heute Achtsamkeit nennen, formulierte Hildegard von Bingen so: Der Mensch baue seinen Leib als ein wohnliches Haus, damit die Seele gern darin wohnt. Wir haben die Rezepte der Benediktiner-Äbtissin nach neuen Erkenntnissen weiterentwickelt ohne den Grundgedanken, dass Lebensmittel „Mittel zum Leben“ sind, zu vernachlässigen.“ Wir stellen ein Drei-Gänge-Menü - gekocht nach Rezepten der Äbtissin - vor. Und beginnen mit einer Kürbissuppe: Zutaten: 1 kg Kürbis, 1 Zwiebel, 100 g Esskastanien (Maronen), 1 l Gemüsebrühe, 2 El flüssiger Honig, 2 El Rapsöl, 1 Beet Gartenkresse, 1 Prise Galgant, Bertram und Ysop, Salz. Zubereitung: Ein El Öl in einen Topf geben und erhitzen. Zwiebelwürfel darin glasig dünsten. Kürbis-



Koreen Vetter und Chefkoch Conny Müller in der Klosterküche in Altzella. Regelmäßige Kochkurse widmen sich vor allem der gesunden Ernährung, d.h., es wird viel mit frischen Kräutern gearbeitet, die direkt aus dem Klostergarten kommen, es werden schonende Zubereitungsarten vermittelt und so mancher Tipp kann mit nach Hause genommen werden ...

Foto: Thöns

würfel und Gemüsebrühe zugeben, aufkochen und 15 Minuten bei schwacher Hitze köcheln lassen. Restliches Öl in einem Topf erhitzen und Esskastanienwürfel anbraten, Honig unterrühren und unter ständigem Rühren die Esskastanien karamellisieren. Die Suppe vom Herd nehmen mit dem Mixer fein pürieren, mit Galgant, Bertram und Ysop sowie Salz abschmecken. In tiefe Teller füllen und mit Maronenwürfel und Kresse garnieren. „Für Hildegard von Bingen ist der Kürbis ein sehr

wertvolles Gewächs“, erklärt Koreen Vetter, „weil er kalt und trocken ist und in der Luft wächst.“ Darum sei er für Kranke und für Gesunde ein wichtiges Nahrungsmittel.

Es folgt Gang zwei, die Bachforelle „Benediktiner Art“: Zutaten für vier Personen: 4 Forellen, 1 kleine Zwiebel, 1 Knoblauchzehe, 1 Salbeizweig, 1 Rosmarinzweig, 1 El Olivenöl, abgeriebene Schale einer Zitrone (Bio), 2 El Weißweinessig, 20 g Sultaninen, Salz, 1 El Dinkelmehl, 1 El gehackte glat-

te Petersilie. Zubereitung: Olivenöl in einem Bratentopf erhitzen, Zwiebel, Knoblauch, Salbei und Rosmarin dazugeben, einige Minuten dünsten. Forellen hinzufügen und fünf Minuten anbraten. Mit 200 ml Wasser ablöschen, Zitronenschale, Essig, Sultaninen und Salz dazugeben, zehn Minuten köcheln, Forellen und Kräuter (diese wegwerfen) herausnehmen, warm halten. Dinkelmehl mit 100 ml Wasser verrühren und die Sauce damit binden. Kurz aufkochen lassen. Auf einer Platte mit Sauce

anrichten. Dazu passen Salzkartoffeln. Koreen Vetter erklärt: „Hildegard von Bingen empfiehlt übrigens Essig u.a. bei Augenkrankheiten. Zu gleichen Teilen werden Essig und Honig mit Poleminze vermischt. Davon jeweils vor der Mahlzeit einen Schluck nehmen, und die Augen werden klar.“ Zum Kochen sollte nur Weinessig verwendet werden, da dieser blähungstreibend und verdauungsfördernd wirkt.

Der Nachtisch: Gebackene Quitten mit Vanillesahne. Zutaten: 750 g Quitten, ½ TL Zimt, 50 g Rohrzucker, 200 g Sahne, 1 Vanilleschote, 1 TL Vanillezucker. Zubereitung: Quitten mit Küchenpapier vom Flaum befreien, waschen, halbieren, entkernen. Quitten mit der Schnittseite nach unten auf das Backblech legen und auf der mittleren Einschubleiste des Backofens 30 bis 50 Minuten backen. Die Backzeit richtet sich nach der Größe der Früchte. Das Fruchtfleisch sollte gar sein. Sahne steif schlagen. Vanilleschote aufschneiden und das Mark in die Sahne rühren. Quittenhälften auf Tellern verteilen, mit der Sahne und dem Zimtzucker servieren. Fruchtfleisch aus der Schale löffeln. Koreen Vetter zitiert Hildegard von Bingen: „Sie empfiehlt Quitten als heilsame Frucht bei Gicht und Geschwüren. Hippokrates nannte Quitten sogar die für Heilzwecke nützlichste Frucht.“ Wir wünschen viel Spaß beim Kochen und guten Appetit beim Genießen!

www.koreen.de

Landrat Arndt Steinbach gratuliert

zur eisernen Hochzeit

Ehepaar Irmgard und Werner Wunde aus der Gemeinde Weinböhla am 20. Dezember
Ehepaar Margarete und Franz Morstein aus der Stadt Riesa am 26. Dezember
Ehepaar Ruth und Dieter Spalteholz aus der Stadt Riesa am 31. Dezember

zur diamantenen Hochzeit

Ehepaar Erika und Rolf Marx aus der Stadt Gröditz am 6. Dezember
Ehepaar Rosmarie und Gottfried Fichtner aus der Gemeinde Hirschstein am 7. Dezember
Ehepaar Christa und Franz Haas aus der Gemeinde Hirschstein am 14. Dezember
Ehepaar Ursula und Gerthold Bargenda aus der Stadt Riesa am 20. Dezember
Ehepaar Christa und Alfred Fiedler aus der Stadt Riesa am 21. Dezember
Ehepaar Renate und Alfred Neugebauer aus der Stadt Riesa am 21. Dezember
Ehepaar Elli und Rolf Töpfer aus der

Stadt Riesa am 21. Dezember
Ehepaar Annelies und Lambert Flugrat aus der Gemeinde Weinböhla am 21. Dezember

Ehepaar Hanne-Lore und Eckhard Frost aus der Stadt Riesa am 26. Dezember
Ehepaar Ilse und Christian Matuszek aus der Stadt Riesa am 28. Dezember
Ehepaar Erika und Günther Münch aus der Stadt Riesa am 28. Dezember
Ehepaar Heidruhn und Willi Kügler aus der Stadt Riesa am 30. Dezember

zur goldenen Hochzeit

Ehepaar Gisela und Dieter Paul aus der Gemeinde Weinböhla am 2. Dezember
Ehepaar Gisela und Johannes Böhme aus der Stadt Riesa am 3. Dezember
Ehepaar Margit und Karl Bönisch aus der Stadt Riesa am 12. Dezember
Ehepaar Gisela und Gerd Thiele aus der Stadt Riesa am 23. Dezember
Ehepaar Karin und Dieter Huß aus der Stadt Riesa am 29. Dezember

zum 105. Geburtstag

Frau Erna Hannewald aus der Gemeinde Weinböhla am 13. Dezember

zum 95. Geburtstag

Frau Anna Schaschek aus der Stadt Radebeul am 4. Dezember
Frau Erna Kulas aus der Stadt Radebeul am 24. Dezember
Frau Ursula Rademacher aus der Stadt Meißen am 30. Dezember

zum 90. Geburtstag

Frau Ilse Karrasch aus der Stadt Coswig am 2. November
Herrn Joachim Kaulfuß aus der Stadt Coswig am 3. November
Frau Christa Hoffmann aus der Stadt Coswig am 4. November
Herrn Gerhard Sebald aus der Stadt Coswig am 7. November
Frau Johanna Neger aus der Stadt Coswig am 11. November

Frau Elfriede Pietzuch aus der Stadt Meißen am 1. Dezember
Herrn Rudolph Poppe aus der Stadt Radebeul am 1. Dezember
Frau Ursel Israel aus der Gemeinde Diera-Zehren am 2. Dezember
Frau Ingeborg Pippig aus der Stadt Radebeul am 3. Dezember
Herrn Hans Tronicke aus der Stadt Radebeul am 3. Dezember
Frau Isolde Säurig aus der Gemeinde Diera-Zehren am 5. Dezember
Frau Marianne Hiller aus der Stadt Radebeul am 5. Dezember
Herrn Erhard Krumbiegel aus der Stadt Radebeul am 6. Dezember
Herrn Lothar Maluche aus der Stadt Radebeul am 8. Dezember
Frau Eva-Maria Bahn aus der Gemeinde Weinböhla am 10. Dezember
Herrn Walter Foerster aus der Stadt Meißen am 12. Dezember
Frau Margot Knoll aus der Stadt Radebeul am 12. Dezember

Frau Ruth Ackermann aus der Stadt Radebeul am 13. Dezember
Frau Irmgard Wache aus der Stadt Radebeul am 16. Dezember
Frau Ingeborg Kluge aus der Stadt Radebeul am 18. Dezember
Frau Gertraud Kühne aus der Stadt Meißen am 22. Dezember
Frau Elli Dietrich aus der Stadt Meißen am 23. Dezember
Herrn Werner Stams aus der Stadt Radebeul am 25. Dezember
Herrn Werner Winkler aus der Stadt Radebeul am 25. Dezember
Herrn Werner Günther aus der Stadt Radeburg am 28. Dezember
Frau Ilse Claus aus der Gemeinde Weinböhla am 28. Dezember

und wünscht den Jubilaren auch nachträglich alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Großer KÜCHENABVERKAUF

Bis zu
80%
RABATT

... **WEGEN UMBAU!**

UNSER TIPP: Kaufen Sie jetzt
... und lagern Ihre
neue Küche bis Juni 2018 bei uns ein!

... auf unsere Musterküchen!



Jan Hülsbusch
Geschäftsführer Möbel Hülsbusch

Der neue hülsbusch
KÜCHEN + WOHNEN
Ein Haus der „Der Neue Hülsbusch – Schönes Wohnen GmbH“

Geld sparen, zu Hülsbusch fahren

www.huelsbusch.com



Ehrlichtweg 3-9
01689 Weinböhla

Telefon 035243.338-0
kontakt@huelsbusch.com

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10-19 Uhr
Sa. 09-16 Uhr

DER MAKLER.
Jörg Heller

Immobilien.
Finanzen.
Versicherungen.



Makler Heller GmbH
Geschäftsführer Jörg Heller
Herrmannstraße 12
01558 Großenhain

Telefon 03522 31 00 01
Fax 03522 50 84 94
Funk 0172 3507208
info@makler-heller.de

Makler Heller GmbH

Mitglied im Verbund der
ElblandMakler.de

ivd **ivd24**
immobilien

**Immobilie vorhanden...
UND SORGENFREI?**



Unser qualifiziertes Beraterteam
kümmert sich individuell bei:

- Ihrem Immobilienverkauf
- Neubeschaffung einer geeigneten Immobilie
- Umschuldung • Liquiditätsplanung
- einem Krankheitsfall

UND WIR VERMITTELN bei

- Insolvenz-, Erbschafts-, Scheidungsrecht über zugelassene Rechtsanwälte

Für eine individuelle Situation benötigen Sie
auch eine individuelle Lösung.

WIR SUCHEN ... ständig Immobilien, Bauland und Mietobjekte für unsere vorgemerkten Kunden.

WIR SCHULDEN ... überteuerte Hypotheken um, damit Sie Ihr Eigenheim nachhaltig bezahlen können.

WIR HELFEN ... Ihnen in Zwangslagen durch den Verkauf Ihrer Immobilie mit Schuldnerbereinigung über einen zugelassenen Anwalt.

AKTUELLE IMMOBILIENANGEBOTE www.makler-heller.de & www.ivd24immobilien.de

Was tun mit der Immobilie bei

Erbschaft

Geldbedarf

Scheidung

Wegzug

Alter

Betreutem Wohnen

Insolvenz

Krankheit

Verkauf



© AD DICO AGENTUR, Meißen

Sie brauchen eine persönliche Strategie für die konkrete Situation!
Gemeinsam mit unseren Partnerspezialisten bieten wir umfangreiche Beratung und aktive Unterstützung.



Andreas Hofmann
Geschäftsführer
Hofmann & Partner GmbH

www.hofpart.de

Hofmann &

Partner GmbH

Ihr Immobilienmakler

Ihr Immobilienprofi vor Ort

Kostenlose Erstberatung.
Kostenlose Immobilienbewertung.

Rufen Sie mich an. Telefon: 03521/7581-0
01662 Meißen - H.-Heine- Str. 32, Email: immobilien@hofpart.de



So urteilen unsere Kunden über uns.

Wir machen das für Sie.